

Deutsche Zeitung

Rio de Janeiro

Tageblatt

Abonnementspreis: 20\$000 jährlich

Preis der achtgespaltigen Petitzeile 200 Reils

Schriftleiter Dr. Clemens Brandenburger :: Druck und Verlag von Rudolf Troppmair

Gesetzt mit Setzmaschinen „Typograph“

Gedruckt auf einer Augsburger Schnellpresse

Redaktion und Expedition: Rua dos Ourives 91, I. Stock, Ecke der Rua S. Pedro — Caixa do Correio 302

No. 44, XVI. Jahrg.

Sonnabend, den 22. Februar 1913

XVI. Jahrg, No. 44

Die wirtschaftliche Bedeutung des Staates S. Paulo im Vergleich zu den La Plata Staaten.

III.

Obleich für den Staat São Paulo natürliche Grenzen mit seinen Nachbarstaaten existieren, so kann er wirtschaftlich doch nicht als isolierter Staat betrachtet werden. Für ihn existieren Einflußzonen oder Hinterländer, nämlich ein großer Teil von Mato Grosso, Teile von Paraná, Minas und Goyaz, Zonen, von und zu denen die Lebensadern in Gestalt von Eisenbahnen führen, so ein Gesamt-Produktionsgebiet ergeben, das auch noch außerdem eine gemeinsame Aus- und Eingangspforte in dem Hafen von Santos besitzt. An anderer Stelle („Die Landwirtschaft im Staate São Paulo“) sind die landwirtschaftlichen Produktionsmöglichkeiten, die sich aus Klima, Lage und Boden ergeben, eingehender besprochen. Es soll hier die wirtschaftliche Bedeutung der Gesamtproduktion, sowie ihre zukünftige Richtung eingehender erläutert werden. Die südamerikanischen Länder, und mit ihnen der Staat São Paulo, bieten nicht allein dem Landwirte ein interessantes Studium, sie sind besonders wegen ihres zukünftigen Einflusses auf das Weltwirtschaftsleben von ungeheurer, noch nicht abzuschätzender Bedeutung. Häufig wird in der Gegenwart die Frage gestellt: „Ist die jetzige günstige wirtschaftliche Lage des Staates São Paulo eine dauernde und damit gesunde?“ Diese Frage verdient ausführliche Beantwortung. Ueberraschend schnell hat sich nach der Kaffeeverkaufskrise in der Kaffeeproduktion an Kaffee entstandene Krise überwinden lassen und das wirtschaftliche Leben rapid entwickelt. In der schnellen Entwicklung liegt wohl am meisten obige Fragestellung begründet.

Nun folgen allerdings häufig in Neuländern Perioden raschen wirtschaftlichen Aufstieges schwere Krisen und Rückschläge. Es erschien daher für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Staates São Paulo angebracht, einen Vergleich zu ziehen mit den Staaten am Rio La Plata, die unlängst den Schnellkeitsrekord wirtschaftlicher Entwicklung geschlagen haben.

Die Bedeutung eines Staates im Wirtschaftsleben hängt in allererster Linie von seiner Produktionsfähigkeit, d. h. seinen Produktionsmitteln ab. Von letzteren sind die natürlichen Produktionsmittel die wichtigsten und die Voraussetzung zur Anwendung der übrigen Produktionsfaktoren. Diese natürlichen Produktionsmittel sind Grund und Boden und alle jene Momente, welche die Ertragsfähigkeit des Bodens beeinflussen wie Klima, Lage, wirtschaftliche und soziale Verhältnisse. Grund und Boden allein können, abgesehen von der Extraktivwirtschaft, keinen Ertrag abwerfen, dazu sind noch die weiteren Produktionsmittel, Kapital und Arbeit, erforderlich. Grund und Boden des Staates São Paulo, in günstigster Weise durch Klima und Höhenlage beeinflusst, eignet sich hervorragend zur Kaffeekultur, des weiteren für den Anbau aller Kulturpflanzen der gemäßigten und subtropischen Zone, und außerdem zur Viehzucht. Neben Kaffee können Baumwolle, Reis und Zuckerrohr zu großer Bedeutung gelangen. Trotz aller bisherigen Erfolge der Polykultur überwiegt noch heute die Kaffeeproduktion derartig, daß von einer fast einseitigen Produktionsrichtung gesprochen werden kann. Die Kaffeekultur, der Lebensnerv des heutigen Paulista Wirtschaftens, wird allerdings auch in Zukunft bezüglich seines Handelswertes die Führung behalten. Eine solche einseitige Produktionsrichtung birgt aber für das wirtschaftliche Leben eines Staates große Gefahren in sich, führt leicht zur Ueberpro-

duktion, besonders bei Produkten, die nicht zum unumgänglichen Lebensunterhalt gehören, führt dadurch zu Krisen, hervorgehen durch das Fehlen von Erzeugnissen, die in ihrer Gesamtheit das wirtschaftliche Gleichgewicht erhalten. In diesem Sinne ist dem Anbau von Kaffee bei aller seiner dauernden Wichtigkeit eine weise Beschränkung aufzulegen, bei gleichzeitiger möglicher Intensivierung seiner Kultur.

Die bisher erzielten Erfolge der Polykultur, speziell der Baumwolle, des Zuckerrohres und des Reises, berechnen zu den schönsten Hoffnungen, ebenso die in der Viehzucht erzielten Resultate. Von einer ähnlichen, fast märchenhaft erscheinenden, schnellen Vermehrung großer Massen-Handelsprodukte, wie in Argentinien, kann hier allerdings nicht die Rede sein. Die räumliche Entwicklung des Ackerbaues und der Viehzucht wird hier eine langsamere sein. Bodenart und topographische Lage erheischen für die Landwirtschaft einen anderen Charakter; das Ueberwiegen des mittleren und kleineren Besitzes hier, eine andere Betriebsform als in Argentinien bei der Bedeutung der dortigen Latifundienwirtschaft. Die räumliche Entwicklung ist ferner im höchsten Maße abhängig vom Zuzug neuer Arbeitskräfte, von einem geeigneten Einwanderungs- und Kolonisten-Element, das im Staate São Paulo bisher zum größten Teile von den Kaffeefazenden absorbiert wurde. Alle Verhältnisse im Staate São Paulo schließen glücklicherweise den nomadisierenden Ackerbau aus und werden zur bewährtesten Form landwirtschaftlicher Tätigkeit, dem selbsthaften Klein- und Mittelbetriebe führen. Steht so der Staat São Paulo in der Schauligkeit räumlicher Entwicklung des Ackerbaues zurück, so leuchtet doch der große Vorteil einer weniger schnellen, doch stabileren Erschließung und Bodennutzung mit notwendig selbsterhaltender Kolonisation gegenüber der sprunghaften Entwicklung, der fluktuierenden Bevölkerung, der Konzentration der vagierenden Elemente in wenigen Großstädten, wie wir in Argentinien beobachten können, ein.

São Paulo verfügt wie Zentral-Argentinien über ein gutes Eisenbahnnetz, vor allem aber über viele bedeutende Bevölkerungszentren, Städten mit 10 bis 45.000 Einwohnern. Viele von diesen Städten zeigen schon heute ein reges wirtschaftliches Leben; alle aber bieten als lokale Märkte nicht zu unterschätzende Stützpunkte für die Ausbreitung der Landwirtschaft. São Paulo verfügt ferner im ganzen Staate über bedeutende Wasserkräfte, welche die Verarbeitung der Rohprodukte, der Baumwolle und des Zuckerrohres, sozusagen an ihren Ursprungsorten aussichtsreich erscheinen lassen. Diese beiden letzteren Umstände sind von eminenter Bedeutung. Sie werden zu einer Dezentralisation des Wirtschaftslebens führen und dasselbe, als über das ganze Staatsgebiet verteilt, harmonisch gestalten. Entsprechend seiner Wichtigkeit dokumentiert sich auch heute das Hauptinteresse behördlicher und privater Kreise, neben der Förderung der Technik der verschiedensten landwirtschaftlichen Betriebszweige, in der Heranziehung der notwendigen Einwanderer und Kolonisten. Die Schwierigkeiten, welche heute der italienischen Auswanderung nach Brasilien bereitet werden, sind allgemein bekannt. Die italienische Einwanderung ist für den Staat São Paulo zu wichtig, als daß man ihr nur geringe Bedeutung beimessen könnte. Eine rege Propaganda an Ort und Stelle, d. h. in Italien selbst, von seiten gründlicher Kenner dieses Staates, ohne alles phantastische Beiwerk, wie es Weltbummler und berufsmäßige Reiseschriftsteller oft betreiben, dürfte zusammen mit den schlagendsten Beweisen wirtschaftlichen Wohlergehens im Auslande, den Geld-

rimessen italienischer Kolonisten bald Wandel schaffen.

Neben Italien rekrutiert sich das Hauptkontingent der Einwanderer aus Spanien und Portugal. Als sehr gute landwirtschaftliche Einwanderer kommen ferner die Letten, Deutsch-Ungarn, Deutsch-Russen, Polen und Ruthenen in Betracht. Sie alle besitzen eine ausgeprägte Liebe zur Scholle und sind an harte Arbeit gewöhnt, wie sie die Anfangsjahre der Kolonistätigkeit nun-einmal mit sich bringen. Gegenwärtig bildet Argentinien das Hauptziel dieser Auswanderer. Obige Elemente, die sich vorzüglich für hiesige Verhältnisse eignen, zu gewinnen, dürfte die darauf anzuwendende Mühe reichlich lohnen. Die Länder Zentral- und Nordeuropas stellen bei ihrer günstigen wirtschaftlichen Lage nur eine geringe Anzahl Auswanderungslustiger. Der Schwerpunkt einer Propaganda in diesen Ländern dürfte wohl mehr auf kommerziellen Gebiete liegen, des ferneren in der eingehenden Illustrierung der vorteilhaften, mannigfaltigen Möglichkeiten für Investierung europäischer Kapitalien, besonders zur Baumwoll- und Zuckerproduktion, die hier große Zukunft haben.

Südamerika bietet in seinen verschiedenen Ländern so viele Möglichkeiten wirtschaftlicher Betätigung und Existenz, daß für jeden ein reichhaltiges Menu zur Auswahl vorhanden ist. Zweck dieser Skizze ist es nicht, eine Beeinflussung zu Ungunsten irgend eines Landes herbeizuführen. Wo immer aber von einem Lande der Zukunft gesprochen wird, hat sicher der Staat São Paulo das Recht, mit an erster Stelle genannt zu werden. Entspricht er auch nicht dem Ideal der Träumer, einem Schlaraffenlande, so bietet er doch jedem Heimatmüden, der die Arme rühren kann und will, mag er auch oft im Anfange durch eine harte Schule gehen müssen, bis er den passenden Platz gefunden, ein günstiges Tätigkeitsfeld. Leben und leben lassen ist hier bei großer Ellbogenfreiheit die Maxime, die nicht das Niederringen des Nächsten, das Schreiten über Kadaver, kennt, dieser häßlichsten Begleitscheinung wirtschaftlichen Emporstrebens im europäischen und nordamerikanischen Kampf ums Dasein.

Günstige Produktionsbedingungen bei gesundem Klima, Sicherheit der Person und des Kapitals sind ausschlaggebend für wirtschaftliche Betätigung in Neuländern. Die noch heute, vor allem bei dem noch immer zum Teil romantisch veranlagten Deutschen, vorherrschende Vorstellung von dem Tropenwunderland Brasilien hat wirtschaftlich keine größere Bedeutung als die Fransen am Kleide, so sehr auch die verschwenderische Pracht, mit welcher die Natur dieses Land ausgestattet, auf Herz und Gemüt wirkt.

Der Staat São Paulo muß als einer der wirtschaftlich gesündesten bewertet werden. Wer südamerikanische Verhältnisse kennt, kann der Regierung dieses Staates seit Jahren seine höchste Anerkennung nicht versagen in ihrem Streben, dem Staate ein solides Fundament zu geben. Daran ändern auch nichts noch vorhandene Unvollkommenheiten, die in jedem Neulande eine gerechte und nachsichtige Beurteilung finden müssen.

Unter solchen Verhältnissen muß die Weiterentwicklung des Staates São Paulo eine gesunde sein, was nicht ausschließt, daß gehegte Erwartungen teilweise nicht in Erfüllung gehen werden. Stagnationen werden, wie überall in der Welt, auch hier einmal eintreten; Krisen, die das ganze Wirtschaftsleben erschüttern, dürften jedoch hier in Zukunft ausgeschlossen sein. Möge der Paulista, wie bisher, so auch in Zukunft die Initiativen seiner Re-

gierung aufs möglichste unterstützen und verallgemeinern, getreu dem Wort:

„Immer Mut, das ist des Wassers Brauch: Hebt die Welle, dann trägt sie auch.“

Aus aller Welt.

(Postnachrichten.)

Bildschmuck im Eisenbahnwagen. Für den schönen Plan, Eisenbahnwagen mit künstlerischen Städte- und Landschaftsbildern zu schmücken, hatte der Bund Deutscher Verkehrsvereine gemeinsam mit der Leipziger Akademie für graphische Künste und dem Deutschen Buchgewerbeverein einen Wettbewerb ausgeschrieben. Mehrfarbige Lithographien waren gewünscht, die in Rahmen unter Glas in den Eisenbahnabteilen aufgehängt werden sollen, vorläufig in denen der preussisch-hessischen und elsässisch-lothringischen Eisenbahnverwaltung. Das Ergebnis des Wettbewerbes war: neunzehn Bilder wurden preisgekrönt und angekauft, darunter Arbeiten von Ulrich Hübner, M. Stern, Ubbelohde und Hans Hartig.

Ein marokkanischer Kriegsminister — k. u. k. Korporal. Wie der „Pozor“ meldet, dient derzeit beim 54. österr.-ungar. Infanterie-Regiment der ehemaligen marokkanische Kriegsminister Czerny als Korporal. Czerny, der aus einer nordböhmischen Gemeinde stammt, hat ebenso wie sein Landsmann Mokri in Marokko rasch Karriere gemacht und es bis zum Kriegsminister gebracht. Als er in seine Heimat zurückkehren mußte, um seiner Dienstpflicht zu genügen, wurde er als Infanterist in das 54. Infanterie-Regiment eingestellt. Czerny hat vor einiger Zeit ein Majestätsgesuch eingebraucht mit der Bitte, in das türkische Heer eintreten zu dürfen, um an dem Balkankrieg teilzunehmen. Sein Gesuch wurde jedoch abschlägig beschieden.

Was die Amerikaner verrathen. Die amerikanische Finanzverwaltung hat jüngst eine Statistik über den Tabakverbrauch in der Union während des dritten Vierteljahres des Jahres 1912 veröffentlicht. Danach haben die Nordamerikaner in dieser kurzen Zeit 3.800.000.000 Zigaretten und 1.950.000.000 Zigarren verrauchet. Der Zigarettenverbrauch ist gegenüber dem entsprechenden Vierteljahre 1911 ganz gewaltig, nämlich um eine volle Milliarde gestiegen. Diese Riesenzahlen sehen auf den ersten Blick ganz überwältigend aus, aber wenn sie richtig sind, müssen die Nordamerikaner recht mäßige Raucher sein. Das zeigt sich, wenn man sich die Zigarren und Zigaretten gleichmäßig auf die Bevölkerung verteilt denkt. Rechnet man mit der runden Zahl von 90 Millionen Einwohnern, so kommen auf jeden 42 Zigaretten und 21 Zigarren. Etwa die Hälfte der Einwohner der Union sind nun Frauen, und von der übrigen Hälfte, die die männlichen Amerikaner umfaßt, ist ein Drittel — und ein weiteres — die Nichtraucher — auszuschneiden. Die obengenannten Zahlen sind daher mit sechs zu multiplizieren. Das heißt: die Raucher der Vereinigten Staaten verrauchten im Vierteljahre rund 250 Zigaretten und 125 Zigarren, also wenn man das Vierteljahr zu 90 Tagen rechnet, täglich 1 2/3 Zigaretten und 5/6 Zigarren. Das ist wirklich recht bescheiden!

Schweres Erdbebenunglück in Südrussland. Auf einem Gebiete, das ungefähr drei Werst längs der Küste bei Odessa sich erstreckt, sind mehrere Erdenkungen erfolgt, wodurch die Umrisse der Küste verändert worden sind. Der Meeresspiegel hat sich gehoben und mehrere kleine In-

lich kommen! Seit mehr als drei Jahren ihren Sie von Kairo nach den Fjorden, von der heiligen Woche zu Sevilla nach der Passion von Oberammergau, nach Bayreuth, das nur noch ein Theater Cook ist, und Sie sind fünfundsiebenzig Jahre alt. Sie müssen irgendwo Wurzel schlagen; dieses Dasein, Schlafen, Hotelbetten, Restaurantessen, bei dem Sie unter dem Vorwand eines Konzerts achthundert Kilometer zurücklegen, kann nicht dauern.

Cravant trällerte: Marion weint, Marion schreit, Marion will, daß man sie freit. Die junge Frau wurde gereizt und blickte alle drei grollend an.

„Man könnte glauben, es mache Ihnen Vergnügen, mich zu quälen.“

„Wir möchten Sie dazu bringen, einen Entschluß zu fassen,“ sagte Cravant.

„Ich bin zu christlich, um auf das Heil zu verzichten.“

Sie wendete sich an Torigny: „Kommen sie mit mir auf den Balkan, Herr Torigny.“

Er gehorchte und stützte sich neben ihr auf das feuchte Gelande.

Das Meer dehnte sich aus, weiter, als das Auge reichte, durchzogen von einem nächtlichen Schauer, der die Oberfläche mit tausend unbestimmten Falten kräuselte.

Eine Flut von Teilnahme stieg Torigny auf die Lippen, doch wußte er sie nicht auszudrücken. Was sollte er zu diesem Schmerz sagen, der ihm engelhaft und unverständlich schien.

Die junge Frau beugte ihre hohe Gestalt und barg den Kopf in den Händen; das Gesicht dem Meere zugewandt, schwieg sie.

Plötzlich sah Torigny Tränen über ihre schönen Wangen rollen; und er zitterte vor Mitleid, vor Ohnmacht, besonders vor Zorn über die drei Männer, die im Zimmer ihre Kritzeleien fortsetzten.

„Oh, die Bösen!“ murmelte er.

Margarethe trocknete ihre Augen und ließ, ohne sich abzuwenden, langsam die Worte fallen:

Feuilleton

Das unbekanntes Schicksal.

Roman von Peladan.
Übersetzt von Emil Schering.

(5. Fortsetzung.)

V.

Sicher, jeden Tag Margarethe wiederzusehen, schrieb der junge Maan an seine Familie, er habe in Perros-Guirec frühere Studienengenossen getroffen und werde seine Ferien mit ihnen verbringen. Er bat, ihm seinen Koffer zu senden, und zwar so schnell wie möglich, damit er Einladungen annehmen könne, ohne von seinem Radleranzug geniert zu werden.

Der Student, der sich einer berühmten Schauspielerin nähert, der Schreiber, der sich einer Hoheit gegenüber sieht, der Jüngling, der in eine romantische Intrige hineingezogen wird: diese kleinen Leute, die ein Abenteuer aus ihrem gewöhnlichen Leben schleudert, fanden sich in Torigny wieder; aber eine Reuegrüße über als die Eitelkeit, riß ihn hin.

In seinen Augen trug die schöne Fremde den Stempel eines Verhängnisses, der sie zu zahllosen Mißgeschicken bestimmte. Er stellte sie sich nicht anders „enn als Unglückliche vor; und soviel Anmut, mit soviel Herzensneid vereinigt, schmückte sie mit einem Heiligenschein. Er wunderte sich nicht über den Verrat des Grafen Wilhelm: Eine Heldin ist eine Frau nur durch die Prüfungen, die sie durchmacht; da sie die Aufopferung und die Reinheit verkörpert, konnte sie diesem unvermeidlichen Los nicht entgehen.

Wenn er das gestohlene Porträt betrachtete, ergriff ihn eine Bührung. Dem Wunsch, sich aufzuopfern, seine Ritterlichkeit zu beweisen, gesellte sich eine Sorge des Stolzes. Er, der Durchschnittsmensch, hätte sich gern als unvergleichliche Ausnahme gezeigt, um die drei Genossen zu beschämen.

Sein Eifer sprach ihn davon frei, daß er das kleine Bild genommen hatte; er dachte nicht einmal mehr daran, die Brillanten zurückzustellen. Ein Diebstahl aus Leidenschaft ist kein Diebstahl mehr für den, der ihn begangen hat.

Als Torigny am zweiten Abend in der Villa kam, wurde er von den Männern noch ebenso geringgeschätzt empfangen; Margarethe aber reichte ihm die Hand, eine sehr lange Hand mit schlanken Fingern, wie gemacht für den Kuß des Vasallen.

Es war von dem Spruch eines Schwurgerichts die Rede, und Cravant schalt.

„Der Staatsanwalt ist sicher der Typus der größten Unvernunft, die sich mit einem Schein von Zivilisation vereinigen läßt. Was bedeutet der Vorbedacht? Was bedeutet das Motiv? Tötet ein Mensch den andern, so kommt es nicht darauf an, ob er es infolge einer plötzlichen Eingebung oder nach langer Ueberlegung getan hat. Der Vertreter der Gesellschaft muß nur über die Ungesellschaftlichkeit eines Angeklagten richten. Der Mensch, der tötet, ist ungesellschaftlich und muß als schädliches Glied ausgemerzt, nicht in teuern Gefängnissen aufbewahrt werden.“

„Wie, Sie machen keinen Unterschied zwischen dem Zorn und der Ruchlosigkeit? rief Margarethe aus. Wenn ich meinen Gatten, als ich seinen Verrat entdeckte, getroffen hätte, würden Sie mich zum Tode verurteilt haben, wie den Dieb, der sich nächtlich in ein Haus einschleicht?“

„Ich erlaube überhaupt nicht, daß man tötet, es müßte denn unmittelbare Notwehr sein. So lange ein Wesen Leben hat, hat es Kredit vom Himmel, um zu bereuen und sich zu bessern, von den Menschen, um sich wieder zu Ehren zu bringen. Nur die Gesellschaft kann im Namen der Kultur das Individuum verurteilen, das unfähig ist, die bebote der Gesamtheit zu befolgen.“

Sie fing wieder an:

„Es gibt tausend Arten zu töten: man trifft einen Menschen ebenso sicher in seiner Seele oder in seiner Leidenschaft. Wenn das Blut nicht fließt, sehen Sie kein Verbrechen.“

„Die Beziehungen zwischen dem einen Menschen und dem andern sind nicht alles. Graf Wilhelm ist Ihnen gegenüber ein Elender, aber er ist tapfer, und als Offizier kann er seinem Lande große Dienste leisten. Sie hat er unglücklich gemacht, aber er hat zwei jungen Mädchen, die ein durchgehendes Pferd geschleift hätte, das Leben gerettet. Wenn man einen unwürdigen Menschen im Namen der eigenen Persönlichkeit vernichtet, so mißt man sich zu viel Autorität bei“, versicherte Cravant.

„Wer den Grafen Götz ins Land der verstoekten Lebenmänner schiekt, in die Hölle, in der Don Juan Tenorio zappelt, würde der Menschheit kein wertvolles Exemplar rauben; und wenn der Zufall oder die Vorsehung sich dieses Schlingens annähme, keine Träne würde auf Erden vergossen werden. Aber lassen wir die Theorie! Die Fälle sind zahlreich, in denen einer von zweien umkommen muß. Ich habe nicht den Mut, der nötig ist, um den Streich zu führen: ich liebe meine Freiheit; wenn mir aber jemand Strafflosigkeit zusicherte, würde ich glauben, daß ich eine gute Handlung ausführe, und ich würde Götz töten.“

„Ich auch,“ erwiderte Cravant.

„Dann sind wir also einig,“ sagte Tessonnes. „Der Mord erschreckt uns nicht; wir fürchten nur seine Folgen. Wir sind fähig zu morden und unfähig, die Folgen des Mordes auf uns zu nehmen.“

„Ach,“ rief sie, „ich hätte den Augenblick der tiefsten Verzweiflung benutzen sollen, um ins Kloster zu gehen; ich würde dort aus Stolz geblieben sein, und damit wäre alles gesagt gewesen.“

„Der Eintritt ins Kloster ist ein Abschied vom Leben. Und Sie schätzen das Leben und seine Eitelkeiten. Ihr Lebensgefährte hat sich als unwürdig erwiesen, aber Sie sind nicht kindlich genug, um nur einen Mann in der Menschheit zu sehen, besonders wenn dieser Mann nichts anderes als gemein war. Von Tannhäusern dieses Gelichters wimmelt die Rasse.“

„Aber ich kann ja nicht lieben, solange er lebt.“

„Er muß also sterben, oder Sie werden verrückt, meine arme Margarethe. Denn dahin muß es schließ-

seln sind zum Vorschein gekommen. Ueber 20 Ortschaften zwischen Langeron und Otrada haben...



Neue Osram-Drhtlampen

Unzerbrechlich - 75% Stromersparnis. Jede echte Osram-Lampe muss die Inschrift „OSRAM“ tragen...

Bundeshauptstadt.

Ein Musterbühne. Von der Zentralbahnstation Suruby im Staate Rio de Janeiro nach São José do Barreiro im Staate São Paulo geht eine Kleinbahn...

Transport von Menschenvieh. Ueber die Behandlung der Zwischendecker auf den französischen Linien ist immer Klage geführt worden...

„Klagen Sie sie nicht an... sie wollen mir wohl... der es aber tun könnte, ist nicht da... ich begreife nur eine einzige Leidenschaft...“

André dachte an die Gespräche, die er eben gehört hatte. Der Tod des Grafen war die einzige Rettung für die unglückliche Frau...

Margarethe versank in ihren Schmerz, sie vergaß seine Anwesenheit. Er trat auf die Schwelle des Zimmers und sagte leise: „Sie weint!“

„Mein junger Freund, antwortete Sernhae, sie weint oft: man müßte ihre Tränen mit Küssen trocknen, und das ist keinem von uns erlaubt...“

Den Kopf gesenkt, das Herz voll Traurigkeit, kehrte André auf den Balkon zurück, um diesem schönen weinenden Geschöpf stumme Gesellschaft zu leisten...

Er hielt sich so wenig würdig, sie zu trösten, daß er von Verzweiflung niedergedrückt nicht sprechen konnte...

Plötzlich eilte Margarethe wie ein Windstoß mitten über ihre Freunde, öffnete mit einer schroffen Gebärde den Flügel und präliidierte nervös mit Arpeggien...

Diese teuflische Musik, die etwas von ihrer Wildheit verlor, wenn Liszt und Rubinstein darüber kommen oder der klassische Brans, gab sich ganz in ihrer barbarischen Art...

118 Einwanderern befand. Bei der Besichtigung der „Sequana“ fand ich dort noch 692 für Santos bestimmte Passagiere vor...

„Aehnliche Bedingungen wie auf der „Sequana“ herrschten auf den am 13. herein gekommenen Dampfern, der „Köln“, der „Ville de Rouen“ und der „Ortega“...

Man kann dem Vorschlage des Generaldirektors des Sanitätswesens nur zustimmen. Es konveniert, solange in den übrigen Häfen die erforderlichen Einrichtungen noch nicht getroffen sind...

Dieser wütende Sturm, diese Beschwörung einer ziellosen Flucht, die durch eine endlose Ebene geht, erschreckte den jungen Mann...

Wenn sie wirklich das in der Seele hatte, das elementare Toben des Windes und des Feuers, wie konnte er, der arme bürgerliche Geist...

Die vernünftigen und schlichteren Vorträge, die er in den Salons von Rennes gehört hatte, beschworren ihm das blasse und schüchterne junge Mädchen, das bald Frau André Torigny sein würde...

„Oh,“ sagte Sernhae, „es gibt bei gewissen Frauen einen Abgrund, dem sich niemand ohne Entsetzen nähert...“

„Ich würde alle Lilien für diese höllischen Blumen geben,“ erklärte Tessones.

„Und Sie, junger Mann, was denken Sie von dieser Musik?“

„Ist das Musik?“ erwiderte André. „Ich glaube eher, es ist eine Seele... in Qual.“

VI.

Jeden Morgen erwartete Torigny die junge Frau auf dem Pfad der Zollwächter, der den Strand mit der Villa verbindet.

Sie begrüßte ihn mit einem ersten Lächeln, und sie wanderten aufs Land hinaus, mit dem langsamen Schritt derer, die nur gehen, um zusammen zu sein.

ran liegen, die Einwanderer so gesund als möglich ins Land zu bekommen. Dafür aber ist die angemessene Unterbringung an Bord eine ganz wesentliche Vorbedingung...

Das zehnte Gebot. Es war zwar nicht seines Nächsten Weib, aber immerhin seines Nächsten Freundin, die der Lasträger Pedro José Teixeira beehrte. Der Nächste hieß João Silva...

Die Zollhinterziehungen beim Postpaketamt, die in der Zeit vom 11. November 1909 bis zum 30. April 1910 vorgekommen sind...

Das Schulschiff „Benjamin Constant“, das vorgestern die Ausreise nach dem Kap der Guten Hoffnung angetreten hat...

Verfassungsfest. Am kommenden Montag, dem Jahrestage der Proklamation der Verfassung der Republik, hält der Bundespräsident im Cattelpalast einen öffentlichen Empfang ab.

Der Senator Pinheiro Machado kehrt mit dem Dampfer „Itapema“ nach Rio zurück. Dieses Schiff wird am Dienstag um 8 Uhr früh hier erwartet...

In ihren Staubmantel gehüllt, den Kopf mit einem großen Schleier verumhüllt, setzte sie die wenigen Vorübergehenden durch ihre hohe Gestalt in Erstaunen.

„Ihre Statur,“ sagte André, „zeigt Ihre innere Würde: Sie sind eine Heldenseele.“

„Gehen wir zur Kirche,“ sagte sie; „wir wollen zusammen beten.“

Dann antwortete sie auf seine Worte:

„Sie sehen mich unter einem falschen Gesichtspunkt. Ich bin eine arme Frau, einsam und ziellos, die zu stolz ist, um die Pflicht zu verletzen, und zu schwach, um zu verzichten...“

Wie auch die Frau sein möge, die Sie heiraten, widmen Sie ihr all Ihre Aufmerksamkeit; Sie werden Ihren Einsatz zurückbekommen, wie die Spieler sagen.

Als sie zur Stufe der Kirche niederkniete, hatte Margarethe ihren Schleier aufgerollt. Ein Sonnenstrahl spielte auf ihrer rosigen Wange...

Wie anders war sie jetzt als die Dame, die vor zehn Stunden die schlimmsten Ausbrüche einer schwärmenden Einbildungskraft durch den Flügel mittelteil und diese Frömmigkeit, ebenso aufrichtig wie die Schwärmerei von gestern, verwirrt Torignys Urteil.

Beim Manne ist eine Art Einheit vorhanden, die auch die verschiedensten Aeußerungen untereinander verbindet, während die Frau sich in jeder Lebensform erneuert, als sei ihre Persönlichkeit aus verschiedenen Teilen geformt...

Als sie die Kirche verließ, nachdem sie einige alte, kapitale mit unformlichen Figuren betrachtet hatten, fragte Torigny sie:

„Sie haben Gott um den Tod des Görtz gebeten?“

„Ich habe um Erbarmen gefleht.“

„Das ist dasselbe,“ bemerkte er.

Empfang und ein triumphierender Einzug bereitet werden.

Der Kaiserlich Deutsche Gesandte, Hr. Dr. G. Michelhelles, der, wie bereits gemeldet, mit dem Dampfer „Orissa“ am Dienstag die Heimreise über die Westküste antritt...

Der Diebstahl der Prozeßakten. Diese neueste sensationelle Wendung, die der Prozeß wegen der 1400 Contos genannten hat, beschäftigt natürlich nicht nur die öffentliche Meinung...

Dr. Pindahyba de Mattos. Am Donnerstag Abend verstarb in Petropolis im Alter von fast achtzig Jahren der pensionierte Richter des Obersten Bundesgerichtes, Conselheiro Dr. Pindahyba de Mattos...

Endlich einmal! Der Direktor der Zentralbahn hat gestern auf Antrag des Intendentes Dr. Calmon Vianna die Firmen Amaral Southerland u. Co. und die Brazilian Coal Company mit je 5 Contos de Reis bestraft...

Vögel saugen auf dem Friedhof, der die Gemeinde der Toten um die Kirche sammelte und dessen Grabsteine aus Granit von der Frömmigkeit der Bretonen zeugten.

Eine Eidechse lief über ihren Weg, in der Sonne zitternd.

„Ein Tierlein sein, welcher Traum!“ sagte Margarethe, ohne ihren Gedanken auseinanderzusetzen.

„Wenn Görtz stirbe, sagte André, könnten Sie über Ihr Herz verfügen, aber dann wäre noch jemand zu suchen, der würdig ist!“

„Warum sprechen Sie mir immer von diesem Tod, der zu spät eintreten wird, wenn ich schon alt bin?“

„Weil dieser Tod Ihre einzige Hoffnung ist.“

„Allerdings ist sein Tod meine einzige Hoffnung. Solange er lebt, zwingt er mich nicht nur zu einem Leben der Unruhe, das ohne Zärtlichkeit, ohne Häuslichkeit ist, sondern er kann mich auch wie ein Dieb, wie ein Straßenräuber erschrecken.“

„Was? Er sollte instande sein, herzukommen?“

„Gewiß. Er hat es schon getan, und wenn ihm sein Spielen ins Elend gebracht hat, werde ich vielleicht eines Abends sein verhäßtes Gesicht von der zerbrochenen Scheibe meines Fensters eingorahmt sehen, während er Geld verlangt und droht, falls er es nicht erhält.“

„Dann werden Sie im gesetzlichen Zustand der Notwehr sein und können ihn töten.“

„Man tötet den Mann nicht, den man geliebt hat. Trotz aller Dramen, trotz allen Handlungen, der einmal geliebte Leib bleibt uns heilig. Man willigt in Gedanken ein, daß ein anderer ihn trifft, aber man würde ihn nicht selbst treffen, man würde ihn nicht vor seinen Augen treffen lassen. Von einer großen Liebe bleibt eine unendliche Schwäche übrig für den, der sie eingefleht hat.“

„Sollten Sie Görtz noch lieben, großer Gott!“

„Ich verachte ihn, ich hasse ihn, aber ich zittere vor ihm, und nicht aus körperlicher Furcht, sondern aus der Erinnerung. Meine alten Gefühle würden sich zu seinen Gunsten erheben; und dann wirkt das Sakrament, die Tugend des Sakraments: Görtz ist unaufhörlich mein Gatte.“

„Darf ich es wagen, ganz aufrichtig zu sprechen? Sie fürchten, in Görtzens Arme zurückzufallen!“

Margarethe antwortete nicht.

(Fortsetzung folgt.)

Qualität der gelieferten Kohle beschwert, die von dem Standard weit entfernt ist und die es nicht ermöglicht, den erforderlichen Dampfdruck zu erzeugen.

Eine schwere Beschuldigung wird gegen Beamte und Polizeisoldaten erhoben, die auf der Wache des 20. Polizeidistrikts Dienst tun.

Des Nationalfeiertages wegen wird die nächste Nummer unseres Blattes am Dienstag zur Ausgabe gelangen.

S. Paulo.

Die Klagen gegen die Santosener Hafengesellschaft sind wieder auf der Tagesordnung und sie sind der mannigfachen Art.

Das ganze Gebaren der Hafengesellschaft bestätigt nur den Ausspruch des Abgeordneten Carlos Maximiliano, der in seiner bekannten Rede gegen den übertriebenen Schutz zoll sagte.

Die Hafengesellschaft in Santos ist nichts anderes als eine Olygarchie. Sie will das ganze Wirtschaftsleben beherrschen und keinen anderen Herrn neben sich dulden.

Die Hafengesellschaft hat den Boden des Rechtes verlassen und deshalb kann sie zurechtgewiesen werden.

Da haben wir's. Bekanntlich feierte im Monat November der bedeutendste lebende deutsche Dramatiker, Gerhart Hauptmann, seinen fünfzigsten Geburtstag.

Viaducto do Cha. Mit dem Viadukt, der die berühmte Selbstmörderbrücke, ist es eine eigenartige Sache.

Neue Irrenanstalt. Das neue Gebäude in Perdizes, das dazu bestimmt ist, als eine provisorische Irrenanstalt zu dienen, wird bald seiner Bestimmung übergeben werden können.

Ein furchtbarer Unglücksfall, an dem allem Scheine nach das Opfer selbst am meisten Schuld war, ereignete sich am Freitag mittag in der Avenida Paulista.

Die Gasmotoren-Fabrik Deutz versendet eine Beschreibung ihres Werkes in einem Sonderdruck der Zeitschrift „Deutsche Industrie, Deutsche Kultur“.

Straßenbahnwagen. Wie die Zeiten sich ändern! Es wird noch manchem Erinnerung sein, daß vor einigen Jahren, als São Paulo noch eine ganz bescheidene Provinzstadt war, verschiedene Leute sich ganz energisch darüber beschwerten, daß die Straßenbahnwagen zu schnell fahren.

Verein Deutsche Schule. Gestern fand in den Räumen der Gesellschaft Germania die ordentliche Generalversammlung statt.

Theater São José. Die Operettengesellschaft des Herrn Lalo hat sehr gute Häuser zu verzeichnen. Heute Abend wird die bekannte und beliebte Operette „Der Graf von Luxemburg“ aufgeführt.

Casino. Das Casino ist nach wie vor der bevorzugte Sammelplatz der eleganten Welt.

Skating-Palace. Dieses neue Vergnügungs-Etablissement hat sich in der kurzen Zeit seines Bestehens schon eine große Popularität erworben.

Guaratingueta. In Roseiro verübte Frau Alzira Machado, Gattin des Rechtsrichters von Taubaté, Herrn Cardoso Ribeiro, aus einem bisher noch unbekanntem Grunde Selbstmord.

Santa Barbara. Der Bau einer Eisenbahn von der Kolonie Nova Odessa nach Piracicaba wird bald in Angriff genommen werden.

Itaipu. Aus der Kolonie Helvetia wird uns unter dem 21. geschrieben: „Gestern nachmittag um 4 Uhr fuhr die erste Maschine der Itaipu-Campinas-Bahn in die Kolonie.“

Katechenrichten vom 21. Februar

Deutschland. Das Londoner Blatt „Daily Telegraph“ will in Erfahrung gebracht haben, daß die Absicht besteht, den Reichstag wegen der in der letzten Zeit von seinen des Zentrums gemachten systematischen Opposition aufzulösen.

Die „Deutsche Uebersee-Elektrizitätsgesellschaft“ über das Geschäftsjahr 1912 weist eine Reineinnahme von 6.704.000 Mark auf gegen einen Reingewinn von 5.672.000 Mark im Jahre 1911.

Die „Deutsche Uebersee-Elektrizitätsgesellschaft“ wird eine Anleihe gegen Obligationen aufnehmen. Die Anleihe, die 25 Millionen Mark betragen soll, wird dazu bestimmt sein, die Anlagen in Buenos Aires, Santiago und Montevideo zu vergrößern.

Die Regierung will, um die zur Durchführung der neuen Militärvorlage nötigen Kredite zu verschaffen, neue Steuern einführen und denkt hauptsächlich an eine Erbschaftsteuer.

Die Ernennung Theophile Deleassés zum französischen Botschafter in Petersburg hat auf die deutschen Börsen einen schlechten Eindruck gemacht, denn man befürchtet, daß sich diese Ernennung gegen Deutschland richtet.

Die Spezialkommission des Reichsrats hat das Projekt betreffend Vermehrung der Wählerschaft zustimmend begutachtet.

Der neue Präsident hat alle Gouverneure wissen lassen, daß sie nur eine Wahl haben: entweder erkennen sie seine Regierung an oder sie werden erschossen.

Der Balkankrieg.

Von den vorliegenden Nachrichten verdient nur Interesse, daß die Besatzung von Skutari die weiße Flagge gehißt hat.

Ratschläge eines Arztes zur Erhaltung der Gesundheit. Etwas über Nervosität u. deren Ursachen.

Nervosität! Welchem modernen Menschen wäre sie unbekannt, wen hätten nicht schon Kopfschmerzen, Unruhe, Schlaflosigkeit, kurz jene Reizzustände, die wir unter dem Namen Nervosität zusammenfassen, geplagt!

neue Kraft und neue Lebensenergie zuzuführen, zu erfüllen. Gesundes und frisches Blut ist die Grundbedingung zur Erhaltung unseres körperlichen und geistigen Wohlbefindens; das ist die beste Rüstung im Kampfe um's Dasein.

Unsere heutige Nahrung ist ohne Zweifel arm an mineralischen Stoffen, es fehlen ihr die für unseren Körper so wichtigen Phosphate, die Verbindungen des Chlor und des Calciums und vor allem die Eisensalze.

Die Versuche haben jedoch gelehrt, daß diese mineralischen Stoffe und Salze in ihren anorganischen Verbindungen von unseren Verdauungsorganen nicht aufgenommen werden können und daß ihre Anwendung für den Organismus geradezu schädlich wirkt.

Die für unseren Körper notwendigen mineralischen Stoffe, die Nährsalze, müssen unserem Verdauungsapparate in organischen, d. h. pflanzlichen Verbindungen zugeführt werden, denn nur solche vermag der menschliche Organismus leicht und ohne jeden Nachteil in's Blut aufzunehmen.

Ein Präparat, das alle für unseren Körper wichtigen Nährsalze in organischen, leicht verdaulichen Verbindungen enthält, ist „ISIS-VITALIN“, ein Blut-erneuerungsmittel ersten Ranges.

Handelsteil.

Table with market prices for coffee (Kaffee) and other goods. Columns include Typ, Preis, and various product names like Moka superior, Preisbasis für Be-rechnung des Aus-fuhrzoll (Pauta), etc.

Landesprodukte.

Table with market prices for various agricultural products. Columns include product names like Zucker, mascavo, Kristall, Gries, Schnaps, Erdnüsse, Reis, Agulha, etc., and their respective prices.

Table with market prices for poultry (Geflügel im Grossen). Columns include Jg. Hühner u. Hähnchen, Truthühner, Enten, and their prices.

Deutsch-evangelische Gemeinde Rio de Janeiro (Rua Menezes Vieira ant. Rua dos Invalidos Nr. 119). Jeden Sonntag Gottesdienst, vorm. 10 Uhr; am letzten Sonntag des Monats Abendgottesdienst um 7 1/2 Uhr.

Deutsch-evangelische Gemeinde São Paulo. Am Sonntag Oculi, den 23. Februar: 1. Gemeinde-Gottesdienst um 10 Uhr. 2. Kinder-Gottesdienst um 11 1/2 Uhr. Wilh. Teschendorf, Pfarrer.

Deutsch-evangelische Gemeinde Santos. Sonntag, den 23. Februar 1913: Jugendgottesdienst 3/4 9 Uhr. Gemeindegottesdienst 10 Uhr. Heidenreich, Pfarrer.

Herr Rupprecht Fischer wird ersucht, in der Expedition d. Ztg., S. Paulo, vorzusprechen.

Keine Wunden mehr!

Buttgeschwüre (Furunkel) werden schnell geheilt mit Sternpflaster „Unguento Estrella“

In den meisten Fällen bilden sich die Furunkel am Halse. Sind die Geschwüre auch nicht gerade gefährlich, so sind sie doch schmerzhaft und lästig. Da es schwierig ist, den Keim zu entfernen, so treten neben dem einen Geschwür häufig mehrere auf, was die Krankheit monatelang hinauszuziehen kann.



Der Unterzeichnete, Professor der medizinischen Fakultät von Rio de Janeiro, Chirurg des allgemeinen Krankenhauses, des portugiesischen Hospitals usw. bescheinigt hiermit, dass er mit seiner guten Erfahrung ein septisches Sternpflaster bei Geschwüren verschiedener Art angewendet hat, weshalb er seine Verwendung empfehlen kann.

Die Unterschrift wurde vom Notar Carlos Theodoro Gomes Guimarães beglaubigt. Man verlange ausführliche Prospektus von der Drogeria Ypiranga Rua Direita S. PAULO

Empreza de Aguas Gaseadas

SOCIEDADE ANONIMA RUA RIACHUELO 92 Rio de Janeiro 92 RUA RIACHUELO 92 RUA RIACHUELO 92

Bilz Sinalco

Soda-Limonade 1\$800 Ginger-Ale 4\$500 Agua-Mineral 5\$000 Tonic-Water 4\$500

GARAGE Taxi-Benz Rua Rego Freitas 7 S. Paulo. Abteilung für Ausbesserungen, Vulkanisierung, Malerei und Sattlerei. Man ladet Akkumulatoren von elektr. Automobilen.

Sociedade Anonima Commercial e Bancaria Leonidas Moreira. Rua Alvares Penteado 50 - S. Paulo

Eisenwaren für Bauzwecke. Reichhaltiges Sortiment von Schlössern, Riegeln, Bändern und anderen in das Fach einschlagenden Artikeln.

Isis-Vitalin untersucht und approbiert vom obersten Gesundheitsamt in Rio de Janeiro. Autorsiert durch Dekret Nr. 286 gemäss Gesetz Nr. 5156 vom 8. März 1904.

Lotterie von São Paulo. Ziehungen an Montagen und Donnerstagen unter der Aufsicht der Staatsregierung, drei Uhr nachmittags. Rua Quintino Bocayuva No. 32

Deutsche Schneiderei von Kirchhübel & Reinhardt. 12 Rua Santa Efigenia 12 S. Paulo

Gerätschaften und Werkzeuge

Mechaniker, Uhrmacher, Goldarbeiter, Graveure, Elektriker u. Optiker. Ziehmaschinen und Walzen aus der bestbekanntesten Fabrik „MENO“.

A' Corda Ideal (Gründet im Jahre 1909) Largo S. Bento No. 6 S. Paulo

Dr. Senior Amerikanischer Zahnarzt Rua S. Bento 51, S. Paulo

Zur gefl. Beachtung! Teile hierdurch mit, dass ich in Rio, Largo S. Francisco No. 14, Dienstag, Mittwoch, Freitag u. Sonnabend, in Petropolis Montag u. Donnerstag meine Sprechstunden abhalte.

Hans Schmidt Deutscher Zahnarzt Knaben welche die hiesigen Schulen besuchen wollen, finden gute Pension bei deutscher Dame.

Victoria Strazák an der Wiener Universitäts-Klinik geprüfte u. diplomierte Hebamme

Dra. Casimira Loureiro Aerztin Diplomiert von der medizinisch-chirurgischen Schule in Porto. Bildete sich an der Pariser Universität speziell für Gynäkologie und Geburtshilfe.

Casa Duchon Rua S. Bento 78 S. PAULO Telefon 429. findet man das grösste Sortiment in Weinen, Likören, Konserven und Schokoladen.

Chinesische Hochzeiten einst und jetzt. Für Braut und Bräutigam war bisher in China der Hochzeitstag keine Freude, und jeder Europäer, der Gelegenheit hatte, einen Hochzeitsfeier beizuwohnen, hatte lediglich ein herzliches Bedauern für die beiden Festopfer.



Die neue Lutherkirche in Worms, die kürzlich feierlich eingeweiht wurde.

der Eltern blieb für ihn Befehl. Von diesem Augenblick der Schleierentüllung beginnt nach altem Herkommen die Gemeinsamkeit für das Paar. Zusammen schreiten sie vor den Ahnensehrein der Familie des Bräutigams, knien gemeinsam vor diesem nieder und bringen vereint die vorgeschriebenen Opfer dar.

der ausländischen Gebräuche nach, vor allem in den christlichen chinesischen Familien. Eins scheint aber überall in China geblieben zu sein, und das ist das frühe Heiraten. Erst kürzlich verheiratete noch in Tientsin der frühere chinesische Gesandte in Berlin, Sunpaoki, seine dritte Tochter einem Neffen, dem Sohn des berühmten vormaligen Großsekretärs Wangwenschao.

Bauplätze à 200\$000 am Friedhof von Sant'Anna und 100\$000 in Barra Branca, 200 Meter von der Station Tremembé, Linha Cantareira, gelegen, mit 3 Jahren Zahlungsfrist u. ohne Bauzwang.

Verkehrtes Sprichwort. (Aus dem Tagebuch des wirklichen Rentiers Rochus Sauerkoehl) „Freunde in der Not sind selten“

Vermischte Nachrichten.

Kinematograph und Tierschutz. Die auffallend schnelle Zunahme der Lichtbildtheater hat es mit sich gebracht, daß außer den harmlosen, belehrenden und erfreuenden Stücken sich auch viele eingedrängt haben, welche die Nerven der Zuschauer — meist sind es jugendliche, unreife Personen — in Erregung und das Blut in Wallung versetzen. Es gibt zwar eine polizeiliche Zensur der Filme, so daß das Allerschlimmste nicht mehr vorgeführt werden darf; aber trotzdem ist noch außerordentlich viel Volksverderbliches in den „Kien-topp“-Vorstellungen zu sehen. Vielfach sind es Verbrecher- und Liebesgeschichten, Unglücksfälle, Kämpfe, Ueberfälle, Verfolgungen, Familientragödien, aber auch Tierquälereien, wie z. B. die Vorführung der spanischen Stiergefächte. Durch die fast immer auf das Sensationelle zugeschnittenen Darstellungen wird in der Jugend eine verkehrte, ungesunde Menschen-, Welt- und Lebensanschauung erzeugt die den Edlen geradezu entgegenarbeitet und die bösesten Früchte tragen muß. Wenn die unglückliche Ehe und die Trunkenheit mit dem Schimmer des Humors umgeben wird, Dumme-Jungen-, Spitzbuben- und Gaunerstreiche als Heldentaten vorgeführt werden, so kann das nicht anders als verderblich auf das warme sittliche Gefühl der Jugend wirken. Manches wird sogar zur Nachahmung reizen und schlummernde Anlagen und Neigungen wachrütteln. Wie nun die dargebotenen tierquälenden Szenen auf das Volksgemüt wirken, erkennt man an der wiederholt gemachten Beobachtung, daß Pferderennen, Wildjagden, Katzenhetzen, Stiergefächte, die in so vielem den Abscheu zarter fühlender Menschen erregen, im Kino der dort anwesenden Ju-

gend ein schallendes Gelächter entlocken haben. Deshalb sollte die polizeiliche Zensur sich auch auf die sorgfältige Auscheidung der tierquälenden Filme erstrecken. Es sollten in den Lichtspielen keine Filme erlaubt werden, die der sittlichen Gefährdung des Volkes nach irgend einer Richtung Vorschub leisten.

Ein Mammutzahn. In einer Sanigrube in Birsfelden stießen Arbeiter in einer Tiefe von etwa sechs Metern auf einen Mammutzahn von beträchtlichen Dimensionen. Leider kannten die Arbeiter die Seltenheit dieses Fundes nicht und beschädigten ihn mit ihrem Handwerkszeug so arg, daß nur noch Bruchstücke vorhanden sind. Der Zahn dürfte ursprünglich gegen drei Meter lang gewesen sein und hatte an seinem dicksten Ende einen Umfang von 60 Zentimeter.

Fehlschuß eines Kunstschützen. Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich kürzlich in einem Variété in Brüssel. Der Kunstschütze Karl Robert verfehlte bei einer seiner Vorführungen einen Schuß und tötete durch die fehlgehende Kugel einen seiner Gehilfen auf der Stelle. Das Publikum geriet in furchtbare Erregung, und es konnte nur mit Mühe eine furchtbare Verwirrung verhindert werden. Die Vorstellung wurde sofort abgebrochen.

Der Bruder des Papstes in Armut. Den Papst zum Vetter zu haben, wird gemeinhin als eine besondere Gunst des Schicksals angesehen, daß es einem aber im Leben auch besonders schlecht gehen kann, wenn man den Papst sogar zum Bruder hat, zeigt folgende Nachricht, die römische Blätter melden: Angelo Sarto, der 70jährige Bruder des Papstes, der in Riase das Amt eines Landbriefträgers versieht, hat vom Postministerium wegen seiner Ar-

mut eine Unterstützung von 175 Lire erhalten. Wie müssen da die Brüder zueinander stehen!

Die bulgarischen Nationalfarben — als Modedfarben. Man schreibt aus Berlin: Wenn man jetzt durch die großen Kaufhäuser der Hauptstädte schreitet, wo schon alle Vorbereitungen getroffen sind, um unser schönes Geschlecht für das nahende Frühjahr vom Haupt bis zu den Füßen auszurüsten, so gelangt man zu der überraschenden Wahrnehmung, daß der Krieg auf dem Balkan die Mode des Jahres 1913 beeinflussen wird. Hier macht ein Plakat auf „Kleider mit bulgarischer Stickerei“, dort ein anderes auf „Hüte in bulgarischen Farben“ aufmerksam. Die Farben des Königreiches Bulgarien sind weiß-grün-rot und es lassen sich mit ihrer Zusammenstellung in der Tat sehr hübsche Wirkungen erzielen. Besonders beliebt scheinen Strohhüte werden zu sollen, die mit abwechselnd weißen, grünen und roten Räschen, sogenannten Pompadourräschen, garniert sind. Auch die Stickereien sind meist in weiß-grün-rot gehalten und überdies nach bulgarischen Mustern oder in Bulgarien selbst angefertigt. Die aufstrebende junge Industrie Bulgariens leistet nämlich gerade auf dem Gebiete der Stickerei sehr Ansehnliches und Beachtenswertes. Russische Stickereien, namentlich an leichten Sommerblusen, kannte und trug man bisher in der ganzen Welt. Jetzt haben die Ereignisse im europäischen Osten den sehr ähnlichen, gewiß nicht weniger geschmackvollen bulgarischen Stickereien die Aufmerksamkeit zugewendet, und um sie als solche zu kennzeichnen, wählt man gern die bulgarischen Nationalfarben für ihre Herstellung.

Das ist ein Erfolg der bulgarischen Waffen, den die Heeresleitung des Zaren Ferdinand I. ganz sicher nicht erwartet hat.

Die Kosten des Lasters in Amerika. Auf der Ausstellung, die mit dem Internationalen Kongreß für Hygiene und Demographie in Washington verbunden ist, hielt Vernon M. Cady, der Lecturer der American Federation of Sex Hygiene, einen sehr bemerkenswerten Vortrag, der durch Wandelbilder und Lichtbilder illustriert war. Nach diesem gibt es mehr denn 300.000 registrierte weiße Sklaven in den Vereinigten Staaten und die Polizei schätzt deren noch 1 Mill. nichtregistrierter. Ueber 3000 Millionen Dollar gibt das amerikanische Volk nach seinen Darlegungen für das Laster und allgemeine Immoralität aus, wobei noch nicht die Kosten für die Fürsorge der infolge des unmoralischen Lebenswandels Erkrankten eingeschlossen ist. Unter den interessantesten Ausgaben erscheinen nach Cady's Vortrag noch: Für berauschende Branntweine 2000 Millionen Dollar; für Tabak 1200 Millionen Dollar; Juwelen und Schmuck 800 Millionen Dollar; Automobile 500 Millionen Dollar; soft drinks 120 Millionen Dollar; Kaugummi 13 Millionen Dollar; Tee und Kaffee 100 Millionen Dollar und Patent-Medizinen 80 Millionen Dollar.

Ein verlockendes Mißverständnis. Ein Marburger Student ging mit einigen jungen Damen eines Pensionats, die ein günstiges Geschick mal ohne Aufsichtsdame gelassen hatte, durch die Straßen seiner Museumstadt. Die Gelegenheit schien ihm günstig, sich von den anderen Damen zu trennen, um mit „ihr“ allein weiterzugehen. Er wandte sich deshalb leise an „sie“: „Bitte, kommen Sie, wir wollen uns drücken!“ — „Aber, bitte, nicht so fest!“ erwiderte der holde Mund.

SALOZO

Spezialsalz für Vieh Schutzmittel gegen die Maulseuche.

Bestellungen und Auskünfte bei F. UPTON & Co. Largo S. Bento 12 S. PAULO

Uhr 2 Mark... 21-jährige Doppel-Herren-Uhrkette mit Medaillon... Deutsche Versandhaus von F. Brey, Berlin 34, A., Frankfurter Allee 120.

Belli & Co. Nachfolger von Carraresi & Co. Despatchanten S. Paulo, Rua da Boa Vista 15

Dr. Fischer Junior Rechtsanwalt S. Paulo, Rua Direita 2

Schwere Verdauung Magenschmerzen Allgemeine Schwäche — Säure Verdauungs-Wein Castiglione Sicheres und wirksames Mittel gegen Magenkrankheiten

Institut für das wissenschaftliche Naturheilverfahren Massage-, Elektrizität-, Licht-, Wasserbehandlung etc.

Pension Ypiranga Rua Ypiranga No. 61 — S. Paulo Deutsches Restaurant u. Artisten-Heim.

Farben aller Art Cementfarben für Cementplatten, Cementziegel, Steinholz, Asbestziegel und Kunststeine aller Art.

Mellin's Food Vollständiger Ersatz für Muttermilch, verhält hunderttausenden schwächlichen Kinder zur kräftigen Entwicklung.

Bar und Restaurant Guanabara Travessa do Grande Hotel 10-B S. PAULO

PIANOS Blüthner Die besten in Deutschland hergestellten speziell für das hiesige Klima geeignet. Guter Klang. Unvergleichbare Haltbarkeit. CASA BLÜTHNER

Knorr Knorr-Suppen-Mehle u. Flocken (durch sorgf. Präparation leicht verdaulich gemacht) aus Hafer, Reis, Gerste, Grünkern, Mehle aus Erbsen, Bohnen, Linsen etc.

Komplette maschinelle Einrichtungen für Buchbindereien für Buch- und Steindruckereien für Kartonnagenfabriken

DAS GUDERIN ist das beste Mittel gegen Malaria und alle fieberhaften Krankheiten

Pertussin ist ein unschädliches u. sicherwirkendes Mittel gegen Koughusten, Kehlkopf- und Bronchialkatarrh, Asthma etc.

Baumaterialien Cement, Trass, Asbestziegel, Farben, Baummaschinen, Werkzeuge, Strassereinigungsmaschinen, Gesteinbohrapparate, Tiefbohrapparate, sowie Maschinen und Röhren jeder Art.

Für die heiße Jahreszeit! Bar Majestic Rua S. Bento 61-A - Telephon 2290 - S. Paulo

Ottomar Möller Wurst- u. Delikatessen-Handlung Rua Assembla No. 57

Empreza de Aguas Gazosas SOCIEDADE ANONYMA Rio de Janeiro Rua Riachuelo 91

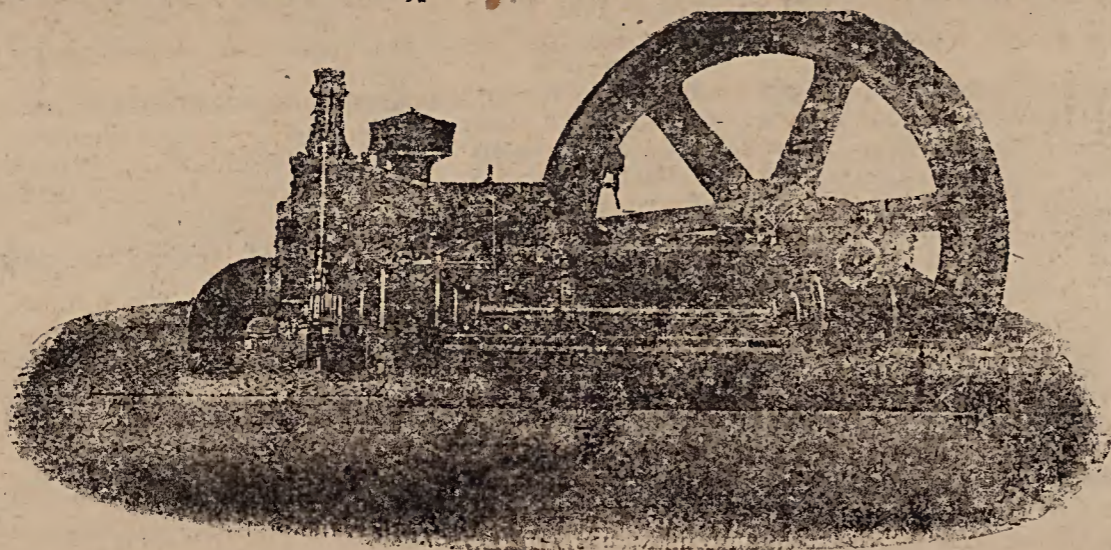
Die weiblichen Reize? 30 hochinteressante Liebesbilder u. Geschlechtsleben zusammen ca. 71 Abbild. nur Mk. 5.

Zu verkaufen Ein größeres Quantum gebrauchter, aber gut erhaltener Lagerfässer für Bier

Restaurant und Pension Zum Hirschen Rua Aurora 37, S. Paulo

Damen- od. Herren-Orchester (Quintett od. Sextett) wird von einem Baedort per sofort gesucht.

Weit über eine Million Pferdekkräfte



leisten die **Ottomotoren** die von der **Gasmotore-Fabrik Deutz** in **Cöln-Deutz** bis heute geliefert wurden.

Kostenanschläge u. Prospekte über **Gross- u. Kleinmotoren, Sauggas-, Diesel-, Bootmotoren, Motorlokomotiven etc. etc.** erhält man bei der

Gasmotoren-Fabrik Deutz - Succursal Brasileira
RIO DE JANEIRO Rua 1.º de Março 104/6 Caixa postal 1340

Austro - Americana
Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Telesl
Nächste Abfahrten nach Europa:
Laura 20. März
Kaiser Franz Jos. f. 31. März
Francesca 2. April
Nächste Abfahrten nach La Plata:
Atlanta 8. März
Francesca 15. März
Columbia 12. April

Der Doppelschraubendampfer **Laura**
geht am 20. März von Santos nach Rio, Las Palmas, Barcelona, Neapel und Triest.
Passagepreis 3. Klasse nach Las Palmas 135 Frcs., nach Neapel 195 Frcs., nach Barcelona 160 und Triest 120 Frcs. und 5 Prozent Regierungssteuer.
Diese modern einrichteten Dampfer besitzen elegante komfortable Kabinen für Passagiere 1. und 2. Klasse auch für Passagiere 3. Klasse ist in liberalster Weise gesorgt. Geräumige Speisesäle, moderne Waschräume stehen zu ihrer Verfügung.
Wegen weiterer Informationen wende man sich an die Agenten

Rombauer & Comp.
Rua Visconde de Inhamã 84
RIO DE JANEIRO
Glordano & Comp. Largo do Thesouro I, S. Paulo.

Hotel Forster
Rua Brigadeiro Tobias N. 23
SÃO PAULO 2948

THEODOR WILLE & Co.

Rio de Janeiro
Import ••• Export ••• Vertretungen
Vertreter der größten Lokomotivfabrik Europas:
HENSCHEL & SOHN in Cassel
Die Werke beschäftigen über 5.000 Arbeiter u. liefern bereits für alle Länder über **11.500 Lokomotiven**, jeden Systems und Spurweite.
Die Werke befassen sich ferner mit Herstellung von **Radsätzen** für Lokomotiven jeder Art u. Größe, **Radreifen**, **Radsterne** aus Stahlformguss, **Achswellen** u. **Zapfen**. Alle Arten von **Kesselblechen**, **Rahmenblechen** u. s. w.
Auch für den **Schiffs- u. Maschinenbau** liefern die Werke alles Erforderliche
Alleinige Importeure des anerkannten besten Cements, Marke „**Saturn**“ „**Saturn**“ Cement ist infolge seiner Haltbarkeit berühmt geworden u. kommt bei allen grossen Bauten und Anlagen ausschliesslich zur Verwendung.
Lieferung von Materialien für **Eisenbahnen**, **Schienen**, **Waggons** für Haupt- und Kleinbahnen, **Eisenkonstruktionen** u. s. w.
Brückenmaterial und elektrische **Krananlagen**.

Lithograph

Tüchtiger Lithograph per sofort gesucht; freie Herreise 1. Klasse.
SIMONEK, JAEGER & Co.
Pernambuco Caixa 124

Soeben erschien ausführlicher Katalog über
Bibliophilenbücher
Luxus- und Kunstpublikationen, Privatdrucke, Kuriosa der Weltliteratur, Sexualleben, Flagellantismus, Masochismus etc. in deutscher, englischer und französischer Sprache und wird auf Verlangen gratis u. franko zugesandt.
Buchhandlung Carl von Holz in Wien I, Operngasse 2.

Zahnarzt Willy Platt
Sprechstunden: 8-10, 11-5, 7-9 Uhr abends.
Montag - Freitag, S. Paulo
Rua 15 de Novembro, 57, 1. Stock
Sonnabend - Sonntag
Jundiahy
Rua Barão de Jundiahy 178

H.S.D.G.

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft
Hamburg-Amerika-Linie
Südamerika-Dienst

Passagier-Dienst - Schnell-Dienst		Nächste Abfahrten nach Europa:	
König Fried. August 24. Februar	28. April	K. F. August 30. Juni	
Cap Ortogal 3. März	5. Mai	Cap Ortogal 7. Juli	
Blücher 10. März	12. Mai	Blücher 14. Juli	
Cap Blanco 17. März	19. Mai	Cap Blanco 21. Juli	
K. Wilhelm II. 24. März	26. Mai	Kaiser Wilhelm II. 28. Juli	
Cap Vilano 31. März	2. Juni	Cap Vilano 4. August	
Cap Finisterre 14. April	16. Juni	Cap Finisterre 18. August	
Cap Arc na 21. April	23. Juni		

Der Dampfer **König Friedrich August**
Kommandant Bachmann
erwartet vom Rio da Prata, geht am 24. Februar um 12 Uhr mittags nach **Lissabon, Lissabon** (via Lissabon), **Vigo, Southampton, Boulogne** u. **Hamburg**.

Nächste Abfahrten nach Montevideo:
Kaiser Wilhelm II. 7. März | Cap Finisterre 37. März

Mittel-Brasil-Linie

Nächste Abfahrten nach Europa:		Schnelldienst	
Cap Roca 3. März	Hohenstaufen 7. April	Habsburg 16. Juni	
Cap Verde 18. März	Cap Roca 27. Mai	Hohenstaufen 23. Juni	
Rugia 24. März	Cap Verde 3. Juni	Habsburg 1. September	
Habsburg 31. März		Hohenstaufen 15. "	

Zwischendienst:
Bahia 7. März | S. Paulo 25. April | Asuncion 16. Mai
Pernambuco 28. März | Petropolis 2. Mai | Santos 13. Juni
Tijuna 18. April | Belgrano 9. Mai | Bahia 4. Juli

Die Gesellschaft befördert Passagiere und deren Gepäck kostenlos an Bord ihrer Dampfer.
Wegen Frachten, Passage und sonstigen Informationen wende man sich die Agenten
Theodor Wille & Co. - Avenida Rio Branco No. 79

HERM. STOLTZ & Co.

Av. Rio Branco 66-74 Rio de Janeiro Postfach N. 371
Herm. Stoltz, Hamburg Herm. Stoltz Co., S. Paulo
Glockengiesserwall 2526
Agenturen: SANTOS, Postfach 246 - PERNAMBUCO, Postfach 168 - MACEIO, Postfach 12

Telegraph-Adresse für alle Häuser „HERMSTOLTZ“
Lokomobilen: „Badenia“; Lokomotiven: „Borsig“
Schiffs-Abteilung:
General-Agentur des **Norddeutschen Lloyd, Bremen**. Erledigung und Uebernahme jeglicher Schiffsgeschäfte. Vollständiger Stau- und Löschdienst mit eigenem Material, Seeschleppwerk
Depositäre
der vorerwähnten Cigarren von **Stender & C.** São Paulo, Bahia; der bekannten Minas Butter-Marken „**A Brasileira**“, „**Amazonia**“, „**Demagay**“ Minas der Companhia Brasileira de Laticínios.
Havarie-Kommissariat
Musterlager aller Artikel europäischer und nordamerikanischer Fabrikanten. - **Feuer- und Seeversicherungen**: General-Vetreuer der „**Albion**“ - Versicherungs-Act.-Ges. Hamburg, und der Alliance Assurance Co. Ltd. LONDON

Dr. Schmidt Sarmento
Spezialist d. Santa Casa in **Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten**. Früher Assistent-Arzt in den Kliniken der Professoren Chiari u. Urbantschitsch der K. K. Universität Wien. Sprechstunden 12-2 Uhr. Rua S. Bento 5, S. Paulo. (309)

Lloyd Paraense
Lebensversicherung sowie Versicherung zu Wasser u. zu Lande. Sitz: Belém do Pará. Kapital: 1.200.000\$000. Depot bei dem Bundesschatzamt 350.000\$000. Die Tabellen des Lloyd Paraense sind nicht nur die billigsten, sondern sie gewähren die Versicherung auch besondere Vorteile. Man verlange bevor man sich in einer anderen Gesellschaft versichert, die Prospekte des Lloyd Paraense, Rua São Bento No. 34-B, Casa Freire, S. Paulo. 684

Herr **Theodor de la Conde** wird ersucht in der Pension Lustig vorzusprechen. 834

Pocos de Caldas
Deutsches Familienhaus
Rua Espírito Santo No. 11
In der Nähe der neuen Kirche, hält sich dem reisenden Publikum bestens empfohlen. Pensionisten werden jederzeit angenommen.
Sophie Brawel.

Tüchtiger Fachmann
der gesamten Nahrungs- mittelbranche, technisch u. praktisch ausgebildet, sucht nur gut honorierten Posten. Offert. unt. „**Omega**“ an die Exp. d. Ztg., S. Paulo. 832

Drs. G. Barnsley u. H. Holbert
Zahnärzte
Gebisse aus vulkanisierten Kautschuk innerhalb 2, aus Gold innerhalb 4 Tagen; Kontrakt-Arbeiten nach Uebereinkunft. Palacete Lara Rua Direita 17 - S. Paulo. Eing. Rua Quintino Bocayuva 4 Sprechen Deutsch (3209)

Zahnarzt
J. Sauvageot Assumpção
(394)
Largo do Thesouro 5, S. Paulo Zimmer 3, Palacete Bamberg Telefon 2023.
Kitt- od. Emaille-Plombieren; Gebisse von 5\$000 ab; Platin-Plombierungen von 5\$000 ab; Gold-Plombierungen von 10\$000 ab; Einsetzen von Porzellanzähnen mit Verchraubung von 3\$000 ab; Goldkronen von 3\$000 ab; Gebisse ohne Platten (Brückensystem) pro Zahn von 4\$000 ab; Gebisse mit Vulkanitplatten pro Zahn von 10\$000 ab; Gebisse mit Goldplatten pro Zahn von 5\$000 ab; Ausziehen von Zähnen, schmerzlos nach besonderen Verfahren 5\$000; Behandlung von Mundkrankheiten auf elektrischem Wege, schmerzlos. Man führt Arbeiten auf Teilzahlung unter vorheriger Vereinbarung aus. Konsultationen u. Kostenanschläge gratis für jedermann. Konsultationen von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.

Dr. Augusto Britto
Rechtsanwalt 207
Zivil- sowie Handels- u. Kriminalsachen. Kauf u. Verkauf von Grundstücken, Häusern u. Fazendas. Anleihen gegen Hypothek. Verteidigung vor dem Schwurgericht, für Arme gratis. - Büro u. Wohnung: Rua da Boa Vista 31, S. Paulo

Kleinere Wohnung gesucht
von deutscher Familie. Miete 70 bis 80\$ monatlich. Villa Marianna bevorzugt. Offerten unter „**Kleinere Wohnung**“ an die Expedition d. Ztg., S. Paulo.

Tüchtiges ordentl. Mädchen
mit guten Empfehlungen gesucht für Küche und Hausarbeit. Lohn 70-100\$000. Alameda Nothmann N. 35, S. Paulo. 830

Für Herrn
Carlos Evers
Instituto Alliança, liegen Nachrichten in der Expedition d. Ztg., S. Paulo.

Chauffeur
Wo wäre jungem Manne, von 7 Uhr abends ab, Gelegenheit geboten sich als Automobil-Mechaniker auszubilden, gegen Vergütung von 5\$ pro Monat. Gefl. Zuschriften unt. „**Carlos 826**“ an die Exp. d. Ztg., S. Paulo. 826

Andauernde Blutarmut.
Die Anemie oder Blutarmut ist eine moderne Krankheit. Sie zerstört allmählich die Energie, schwächt das Gehirn und bildet so einen für viele andere noch gefährlicheren Leiden günstigen Zustand. Daher die Notwendigkeit das Blut im Zustande normaler Reinheit zu erhalten. Wenn es aber einmal vorzeitig ist und seine Kraft und seinen Reichtum verloren hat, so muß man dahin arbeiten, ihm seine natürliche Reinheit wiederzugeben durch den Gebrauch eines wirksamen und schnellen Erfolg erzeugenden Stärkungsmittels. Zu diesem Zwecke sind die roten Pillen von Dr. Williams unerreichbar. Dank ihrer heilenden Eigenschaften sind die mit diesem Präparat erreichten Wirkungen überraschend und die Kuren, welche ihrer Wirkung zu verdanken sind, berechnen die Berühmtheit, die die Pillen allüberall genießen.
Eino dieser Kuren findet man in dem nachfolgend wiedergegebenen Briefe dargestellt, den Herr Adelinio Gomes da Silva, Gerent des Hotel Loureiro, wohnhaft in der Rua 15 de Novembro No. 21, Sta. Luzia de Caranga'a, Staat Minas Geraes, geschrieben hat: „Mit größtem Vergnügen erzähle ich die Heilung, die ich in der andauernden Blutarmut mit dem Gebrauch der roten Pillen von Dr. Williams erzielt habe, nach langen Jahren des Leidens und nachdem ich die ganze große Menge der gegen diese Krankheit empfohlenen Heilmittel in Anwendung gebracht hatte. Infolge der vollständigen Schwäche, zu der mich diese Krankheit gebracht hatte, waren alle Organe schwach, so daß ihr normaler Gebrauch gestört war; daher rührten die die Magenschmerzen, das Stechen in den Nieren, öftere Schwindelanfälle, schmerzhaftes Nervenleiden. Kaum hatte ich mit dem Gebrauch der roten Pillen von Dr. Williams begonnen, so fühlte ich eine merkwürdige Besserung, die mit jedem Tage zunahm, bis ich vollständig hergestellt war. Meine Heilung war so radikal und bis auf heute andauernd, daß ich mit aller Offenheit erkläre, daß ich ein wirklich kräftiger Mann bin, zu jeder Arbeit fähig, was ich nur den wirksamen Pillen von Dr. Williams verdanke.“
Anmerkung: Alle Apotheken verkaufen die roten Pillen von Dr. Williams zu diesem Kurgebrauch. Da es andere „rote Pillen“ gibt, so muß man, um Irrtum zu vermeiden, darauf bestehen die echten zu erhalten und darauf achten, daß die Verpackung den Namen „Dr. Williams“ trägt. (1)

Grosser Ausverkauf!
Wegen Liquidation des Geschäftes verkaufe mit 30% und mehr Diskont mein ganzes Lager von Küchengeräten, Emaille-Geschirr und Gaslampen.
Um freundlichen Besuch ladet ergebenst ein
747
Carlos Müller
Rua Sts. Ephigenia 35, S. Paulo.

Höhere
Knaben- u. Mädchen-Schule
von Frl. Marie Grothe
INTERNAT u. EXTERNAT
Lehrplan deutscher Ober-Realschulen resp. höherer Mädchenschulen. Sprechstunden Wochen-tags von 1 bis 2 Uhr
Rua Cezario Motta Junior 9
2532 S. Paulo
Marie Grothe, geprüfte Lehrerin für Mittel- und höhere Mädchenschulen. Unterricht in deutscher, französischer u. englischer Sprache in Privatstunden und Abendkursen, wird erteilt von Fräulein Mathilde Grothe, staatlich geprüfte Lehrerin.

D.M.-G.-V., Lyra

S. Paulo
Abteilung Musikschule.
Die Übungen finden in ge-
ordneten Kursen
Sonntags u. Montags, abends
von 8 1/2 bis 10 Uhr, und
Sonntags, morgens v. 9-11 Uhr
statt Unterrichtsgeld monatlich
5000 à Person. Falls mehrere
Angehörige einer Familie teil-
nehmen, tritt eine Ermässigung
ein. Anmeldungen zur Teilnahme
werden an den Übungen im
Vereinshaus e. Largo Paysandú
20, entgegen genommen. (821)

Schweiz. Hilfsverein Helvetia

S. Paulo.
Am Sonntag, den 22. Febr.
1913, in den Räumen der Pen-
sion Suisse, Rua Brigadeiro To-
bias 1, findet um 8 1/2 Uhr abends
die
Ordentl. Generalversammlung
statt. Tagesordnung:
Verlesung des Protokolls.
Jahresbericht.
Kassenbericht.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.
P. S. Falls um die fest setzte
Zeit nicht genügend Mitglieder
anwesend sind, findet am 9 Uhr
abends eine zweite Einberufung
statt, welche mit jeder Mitglieder-
zahl beschlussfähig ist. (813)

Deutscher Turnverein

(Stammverein) S. Paulo
Rua Gel, Couto Magalhães 18-20
Sonntag, den 22. Februar 1913

Herrenabend

Gäste sind willkommen!
Der Turnrat
782)

Skrofeln.

Ich unterzeichneter Doktor der
Medizin durch die Fakultät in
Rio de Janeiro etc. etc.
Bestätige hiermit, dass ich bei
Fällen von Skrofeln und syphi-
litischen Krankheiten das Elixir
do Nogueira, Salsa, Caroba und
Guayaco, Präparat des Apothe-
kars João da Silva Silveira, mit
gutem Erfolg angewendet habe,
was ich mit meinem Doktorwort
verbürge.
Pelotas den 1. Mai 1898.
Dr. Raymundo da V. Silva.
Unterschrift gesetzsmässig durch
den Notar Luiz Felipe de Al-
meida beglaubigt.
Wird in allen guten Apotheken
und Drogerien dieser Stadt ver-
kauft.

Unterricht in Kunstnähen

Stücken und sonstigen weiblichen
Handarbeiten, erteilt Fräulein
Vera Carlson
geprüfte Lehrerin mit Diplomen
von der Technischen Schule und
dem rühmlichst bekannten Hilda
Lindins Seminarium in Stock-
holm. Bedingung nach Ueber-
einkunft. Rua da Liberdade 87,
S. Paulo

Welche Herrschaft

wird ein Fräulein als 1. Stue-
benmädchen, Stütze oder Wirt-
schafterin mit 12 Zöglingen u.
Stöckerinnen von Deutschland für
São Paulo angesehnen? Bei ev.
Europäische persönl. Vorstellung
in Deutschland möglich, hier
Bild. Geht Offerten unter F. R.
22 an die Expedition d. Ztg., S.
Paulo (839)

Tüchtige Copeira

mit guten Zeugnissen,
bei hohem Lohn, für
keine Familie gesucht.
Zu melden Rua Mara-
nhão 42, S. Paulo (825)

Mädchen

dass auch etwas kochen kann,
per sofort gesucht. Holtzer,
Rua Visc. do Rio Branco
No. 52, S. Paulo. 967

Lehrer

der französischen, deutschen
und italienischen Sprache
mächtig, derauch Zeichen u.
Malen unterrichtet, absol-
vierter Akademiker, sucht
Stellung. Off. unter Chiffre
„Entomolog“ an die Exp.
ds. Blattes, Rio de Janeiro.

Zimmer gesucht

Ein junger, ruhiger Herr sucht
gut möbliertes Zimmer zu mie-
ten, wenn möglich mit Alkoven
od. kleines Schlafzimmer in einem
Familienhause, wo keine anderen
Mieter sind. Eine Chacara mit
leichter Bonds-Verbindung wird
bevorzugt. Offerten an „Miet-
Edaneec, Caixa 1371, S. Paulo“

Fran H. Frida Wendt

Deutsche diplomierte Hebammen
Rua 11 de Agosto 89,
S. Paulo

Blumen-

Arbeiten für Freud und Leid
:: Liefert in kürzester Zeit ::
João Dierberger
Rua 15 de Novembro No. 59-a
Telefon No. 511 :: S. Paulo.

Bau- u. Möbelschlerei

von (756)
Max Uhle = Alameda dos Andradas 26
S. PAULO

Deutscher Kaufmann

Gesucht eine Familie,
sucht Stellung als Buchhalter od.
auch anderen Posten. Offerten
mit A. J. 857 an die Exp. ds.
Ztg., S. Paulo. 857

Montag, den 24. Februar (Feiertag)

um 11 1/2 Uhr vormittags
Avenida Dr. Rocha Azevedo No. 8

Avenida Paulista, Fortsetzung der Strasse des Instituto Paulista

Der Auktionär

Albino de Moraes

veranstaltet eine ausserordentliche

Auktion

Grossartiges u. komplettes Styl- u. Phantasie-Mobiliar, Wun-
derbares Piano, Halb-Format mit 4 gekreuzten Saiten 7/8, direkt
von der berühmten Fabrik H. Kohl in Hamburg importiert,
Erstklassiges Zierrat, vorzügliches französisches Billard mit
Zubehör. Kostbare Spitzen- sowie Tür- u. Bett-Vorhänge
aus Seide oder Wolle.

Wertvolle französische Wanduhr, Bronzeartikel, Bisquit- u.
feine Porzellan-Service, Christoffle u. andere Metall-Artikel.
Geschirr und andere Haushaltsgegenstände.

Die Auktion findet statt
Montag, den 24 Februar (Feiertag)
um 11 1/2 Uhr

8 - Avenida Dr. Rocha Azevedo - 8

Bond Avenida Paulista.

Albino de Moraes

Offizieller Auktionär des deutschen, französischen, englischen u. amerikanischen
Konsulats u. des Justizsekretariats. Büro: Rua José Bonifacio 7, Telefon 1503
Beauftragt von Herrn H. R. Wanner, der sich mit seiner Familie nach
Europa begibt, wird sämtliche prächtige Wohnungs-einrichtung öffentlich ver-
steigert

Albino de Moraes

Auktionär.

Banco Allemão Transatlantico

Zentrale: Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin.
Gegründet 1886

Volleingezahltes Kapital 30.000.000 Mark
Reserven 8.150.000 Mark

Rio de Janeiro : S. Paulo : Santos
Rua Alfandega 10 Rua Direita 10-A Rua 15 Novembro 5

Uebernimmt die Ausführung von Bankgeschäften aller Art und vergütet
für Depositen in Landeswährung:

Table with interest rates for deposits: Auf festen Termin für Depositen per 1 Monat 3 1/2% p. a., 3 Monate 4% p. a., 6 Monate 5% p. a., 12 Monate 6% p. a. Auf unbestimmten Termin: Nach 3 Monaten jederzeit mit einer Frist von 30 Tagen kündbar 5% p. a., 6 Monate do. do. 6% p. a.

Die Bank nimmt auch Depositen in Mark- u. anderen europäischen Währungen zu
vorteilhaftesten Sätzen entgegen u. besorgt den An- u. Verkauf, sowie die Verwal-
tung von inländischen u. ausländischen Wertpapieren auf Grund billigster Tarife.

Theatro Casino Polytheama

Empresa: Paschoal Segreto
Direktion: A. Segreto
S. PAULO

HEUTE HEUTE
22. Februar 298
Grossartige
Grosse

Varieté-Vorstellung

mit neuen Kräften.
jeden Sonntag
Familien-Matinée

CASA LUCULLUS

Holländische Voll-Heringe
Kieler Bücklinge
Rua Direita N. 55-a
S. Paulo

Elektro-Monteur

der in verschied. grösseren Fir-
men am Platze tätig war und
grössere Montagen selbständig
geleitet hat, sucht per sofort Stel-
lung. Geht Offerten unter «S. P.
208» an die Geschäftsstelle d. Ztg.
in Rio de Janeiro erbeten. (826)

Gut möbl. Saal

zwei Fenster auf die Strasse, nebst
Bad, Gas und Garten. event. mit
Pension, zu verm. etc. (852)
Rua Sto. Antonio 94, S. Paulo

Companhia Cervejaria BRAHMA

empfehlen ihre bestbekanntesten, allgemein beliebten und bevorzugtesten Biere



TEUTONIA - hell, Pilsenertyp
BOCK-ALE - hell, etwas milder als TEUTONIA
BRAHMA-PILSENER - Spezialmarke, hell
BRAHMA - helles Lagerbier
BRAHMA-BOCK - dunkel, Münchertyp
BRAHMA-PORTER - extra stark, Medizinalbier

Grosser Erfolg: BRAHMA
helles, leicht eingebrautes bestbekömmliches Bier. Das
beliebteste Tafelgetränk für Familien. Vorzüglich u. billig

GUARANY - Das wahre Volksbier! Alkoholarm, hell und dunkel!
Lieferung ins Haus kostenfrei.
Telephon No. 111. Caixa do Correio No. 1205.

Freie-Schützenver-

bindung-Eintracht
S. PAULO

Versammlung
Mittwoch, den 26 d. M., in der
Pension Suisse.

- Tagesordnung:
1. Verlesen des Protokolls der
letzten Versammlung.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Beschlussfassung über Re-
paraturen etc.
4. Beschlussfassung über Schüt-
zenfest.
5. Verschiedenes.
Der Vorstand. 838

Junger Deutscher Ein jüngeres Fräulein,

mit Kenntnis der französischen
Sprache, sucht Stellung als selb-
ständiger Korrespondent eventl.
für andere Kontorarbeiten. Off.
unt. W. R. an die Exp. d. Ztg.,
Rio de Janeiro. 840

400\$000
von Angestellten in guter
Stellung auf Wechsel ge-
sucht. Gute Zinsvergüti-
gung. Off. unt. K. B. 855
an die Exp. d. Ztg., S. Paulo

Portugies. Unterricht

Deutscher Kaufmann sucht Leh-
rer für Portugiesisch. Offerten
mit Preisangabe unter «A. Seh.»
Exp-d. d. Ztg., S. Paulo. (858)

Die besten deutschen Hausmitte

Anker-Pain-Expeller
Zuverlässigste schmerzstillende Erhebung
bei Hals-, Brust- und Rückenschmerzen, Gicht,
Rheumatismus, Erkältungen usw. - Ueber vier-
zig Jahre in allen Erdteilen mit grösstem Erfolg
im Gebrauch.
Unübertroffen! Unentbehrlich!

Anker-Sarsaparillian
reinigt und erneuert das Blut. Vorzüglichstes
Mittel bei Hauterkrankungen, Hautausschlägen
Ueberraschende Erfolge auch in veralteten Fällen
Glänzende Zeugnisse.

Kongo-Pillen
bestens bewährt bei Verstopfung u. Darmträg-
heit. Mild abführend. Sehr leicht einzunehmen!
Erhältlich in den Apotheken u. Drogerien.

Alleinige Fabrikanten
F. Ad. Richter & Cie, Rudolstadt (Thür.)
Bedeutendste Fabrik pharmazeutischer
Spezialitäten in ganz Deutschland
Weitere Verkaufsstellen werden errichtet.

Nur echt mit Anker

Ruhige Wohnung.

Wegen Abreise der bisherigen
Einwohner ist ein geräumiges
Hauschen im Garten in gesunder
freundlicher Gegend, Avenida
Paulista, an 1-2 Herren zu ver-
mieten. Dasselbe enthält 4 bis 6
hübsche Zimmer u. Badezimmer,
elektr. Licht u. alle Bequemlich-
keiten. Auf Wunsch mit od. ohne
Möbel. Grösste Reinlichkeit und
gute Bedienung vorhanden. Geht.
Offerten erbeten unter «Ruhige
Wohnung» an Caixa postal 1188
São Paulo. (845)

In Sta. Thereza

sucht deutsches Ehepaar ohne
Kinder ein bis zwei Zimmer mit
Pension in Familienhaus mit Gar-
ten. Briefe mit Preisangaben an
Caixa do Correio 405, Rio de Ja-
neiro. (863)

Bäcker

Gesucht ein Brotverkäufer mit
Fahrkarte in der Padaria Suisse,
Rua Cons. Rama ho 113, S. Paulo

Kaiser-Borax

Zum tägl. Gebrauch im Bad und Waschwasser.
Kaiser-Borax ist das mildeste und gesündeste Verschönerungs-
mittel für die Haut, macht das Wasser weich, heilt rauh und
unreine Haut, macht sie zart und weiss und beseitigt jeden Haut-
Geruch. Ein Bad mit Kaiser-Borax nach starker Schweißabsonde-
rung wirkt sehr erfrischend und anregend. Nur echt in roten Cartons.
Kaiser-Borax-Recife authentische Teststoffe.
Alleiniger Fabrikant: Reinhold Beck in Ulma. D.

Grundstück

in Villa Cerqueira Cezar, 10450
Meter, gerade hoch gelegen, für
2 Contos zu verkaufen. Näheres
Rua Direita 19, Casa Pratt, 847
Paulo.

Junges Mädchen

für ein zahnärztliches Kabi-
net gesucht. Rua Maria
Antonia 31, S. Paulo. 848

Radium

Heute Heute
und alle Tage die letzten Neu-
heiten aus den besten europä-
ischen und nordamerikanischen Fa-
briken.
Täglich auf das sorgfältig-
ste ausgewähltes Programm,
eigens für den Besuch der
weiten Familien zusammen-
gestellt.
Vorstellungen in Sektionen:
Preise der Plätze:
Camarotes für 4 Personen 2000
Stühle 500 rs

Logis gesucht

Junger Schweizer aus gnter
Familie sucht Logis, wenn mög-
lich mit Morgen- und Abendessen,
bei reter Privatfamilie (deutsch,
englisch oder französisch). Nicht
Pension. Referenzen zu Dienst-
Offerten mit Preisangabe unter
«H N 5» an die Expedit. d. Ztg.,
S. Paulo, erbeten. (851)

Deutsches Mädchen

für eine bessere Familie gesucht.
Avenida Paulista 51, S. Paulo. 827

Köchin

und ein Kindermädchen bei gu-
tem Gehalt gesucht. Rua Augusta
193, S. Paulo. 8.

Brasilianische Bank für Deutschland

Gegründet in Hamburg am 16. Dezember 1887 von der Direktion der Diskontogesellschaft Berlin, und der Norddeutschen Bank in Hamburg, Hamburg.

Volleinbezahltes Aktienkapital Mk. 15.000.000.

Filialen:

Rio de Janeiro - São Paulo - Santos - Porto Alegre - Bahia

Korrespondenten an allen Plätzen des Innern :: Telegramm-Adresse für sämtliche Filialen: ALLEMABANK

Die Bank zieht auf alle Länder Europas, die La Plata-Staaten, Nordamerika u. s. w.

Die Rio Filiale vergütet für Depositen:

Auf 3 Monate fest	3 0/10 p. a.
" 6 " "	4 1/2 " "
" 9-12 " "	5 1/2 " "
Im Konto-Korrent bei 30-tägiger Kündigung	4 0/10 " "
" " " 60 " "	5 0/10 " "

Klinik
für Ohren-, Nasen- und Hals-Krankheiten
Dr. Henrique Lindenberg
Spezialist
früher Assistent an der Klinik von Prof. Urbantschitsch-Wien.
Spezialarzt der Santa Casa.
Sprechstunden: 12-2 Uhr Rua S. Bento 33. Wohnung: Rua Sabara 11, S. Paulo

Abrahão Ribeiro
Rechtsanwalt
- spricht deutsch -
Büro: Rua José Bonifácio 7, S. Paulo. Telefon 2128
Wohnung: Rua Maranhão 3, Telefon 320.

Bauunternehmer
Pedro Zander
übernimmt Neu-, Um- Anbauten sowie kleinere Reparaturen, kontraktlich oder administrativ, fertigt Pläne sowie Vermessungen und Kostenanschläge.
Tischlerwerkstätte:
In Rio: Rua S. Christovão 15.
In Petropolis: Rua Montecaser. 378

Dr. J. Brito
Spezialarzt für Augen-Krankheiten. Ehemaliger Assistent-Arzt der K. K. Universitäts-Augenklinik zu Wien, mit 10-jähriger Praxis in den Kliniken von Wien, Berlin und London. Sprechstunden 12 1/2 - 1 Uhr. Konsultorium und Wohnung: Rua Boa Vista No. 31. S. Paulo.

Casa Lemcke

Rua 15 de Novembro 5 :: Rua 15 de Novembro 5

Telephon No. 258

Weisse Bettdecken (1schlāfrig) zu 5\$, 6\$, 600, 7\$, 500 bis 11\$, 800
Weisse Bettdecken (2schlāfrig) zu 11\$, 500 bis 16\$, 500
Farbige Bettdecken — — — Kinder - Bettdecken
Weisse Piqué-Bettdecken (1schlāfrig) zu 14\$, 000 und 15\$, 000
Weisse Piqué-Bettdecken (2schlāfrig) zu 20, 21, 24 u. 26\$
Cretonne für Bettlaken Breite 135 cm. der Meter 1\$, 500
" 154 " " " 2\$, 000
" 180 " " " 2\$, 400
" 225 " " " 3\$, 000
" 250 " " " 3\$, 400

Stücke von 20 Meter haben Rabatt

Grosse Auswahl in wollenen u. baumwollenen Schlafdecken

Lemcke & Sternberg



Moderne Schönheitspflege

Institut de Massage

(Beauté et Manicure)

Von Babette Stein, Rua Ces. Motta 63, S. Paulo

Natürliche Schönheitspflege, bestehend in Gesichts-Lichtbäder mit Farbenbestrahlung, Gesichts-Dampfbäder mit Kräuter- und Roburator-Zusätzen, Gesichts-Massage mit kosmetischen Cremes u. pneumatischen Apparaten, Spezialität gegen Fettigkeit der Haut, grosse Poren, welke Haut, Mitesser, Blasen, Pickeln, Pusteln, Doppelkinn, Migräne, Neuralgien etc. etc. Kopfwaschen: Allgemeine Massage, sowie Thure-Braund'sche, für Frauenleiden. (50/7)

Hygienische

Bedarfsartikel. Neuester Katalog mit Empfehlung. viel. Aerzte u. Prof. gratis u. franko. H. Unger, Gummiwarenfabrik, Berlin NW., Friedrichstr. 91/92.

DEWAR'S WHISKY
"WHITE LABEL"
Zu erhalten im
PROGREDIOR
UNICO AGENTE: H. E. BOTT
Telephons, 213 • Caixa Postal, 1000 • Telegrammas: BOTT
LARGO S. BENTO, 5 • S. PAULO

José F. Thöman

□□ Konstruktor □□

Rua 15 de Novembro N. 32

Neubauten - - -

Reparaturen - - -

Eisenbeton - - -

Pläne - - -

Voranschläge gratis

Dr. Nunes Cintra

Praktischer Arzt.

(Spezialstudien in Berlin) Medizinisch-chirurgische Klinik, allgemeine Diagnose und Behandlung v. Frauenkrankheiten u. Herz-Lungen-, Magen- Ein- u. Zweifach-Harnröhrenkrankheiten. Eigenes Kurverfahren der Blennorrhagie. Anwendung von 606 nach dem Verfahren des Professors Dr. Ehrlich, bei dem einen Kur-us absolviert. Direkter Bezug des Salvarsan v. Deutschland. Wohnung: Rua Duque de Caxias 30-B. Telefon 1649. Konsultorium: Palacete Bamberg, Rua 15 de Novembro. Eingang von der Ladeira João Alfredo. Telefon 080. Man spricht Deutsch.

Ländereien

zu billigsten Preisen

in einzelnen Lotes von 6 Meter Front aufwärts. Dieselben befinden sich in der Nähe von Rua Domingos Moraes, Avenida A, B, und Rua Antoni Coelho, in der besten und schönsten Gegend von Villa Marianna. Der Preis ist 350, 400, 500 und 600\$000 per Meter Front mit 52 M. Tiefe. Verkauf auch auf Abzahlung mit 2 Jahren Zeit. Näheres bei Albert Müller, Rua S. Bento 51, Sobrado, S. Paulo. (52)

Mappin & Webb

London, Paris, Rom, Biarritz, Lausanne, Johannesburg, Sheffield, Rio de Janeiro etc. etc.

Fabrikanten des weltberühmten Silbers „Pirceza“

Das einzige Metall, welches das echte Silber vollkommen ersetzt. (5080)



50 Jahre hält es ohne die Farbe zu ändern



Londoner Preise, denen nur der Zoll beigefügt ist.

Direkt ans der Fabrik zum Publikum!!

37 Rua 15 de Novembro 37 - S PAULO

Unterhaltungsecke

Auflösungen von voriger Woche.

Auflösung des Buchstaben-Rätsels.
Seil Arie Ulan Rato Erde Gast Unze Reim Kali Espe Narr Zinn Ebbe Igel Topf. Sauregurkenzeit.

Auflösung der Anfügungs-Aufgabe:
Jacht Oheim Herde Arom Nadel Nadler Irade Serbe Tekla Ahorn Glaube. Johannistag.

Auflösung des Bilder-Rätsels.
Sterne müssen untergehen, Sollen Sterne sieher erheben.

Auflösung der dreisilbigen Charade:
Oberstdorf.

Auflösung des Zahlen-Rätsels:
Miesbach.

Auflösung des Such-Bildes:

Außer den sichtbaren, wozu auch das durch die Füße unter dem Schirm kenntliche Paar zählt, sind noch zehn Personen auf dem Bilde, und zwar: 1. hinter dem linken Rand; Herr grüßt diese. 2. ebenda; Hund macht schön vor ihr. 3. hinter dem Baum in der Mitte; Dame spricht mit ihr. 4. hinter dem Hügel; Fahne. 5. hinter dem weißen Rand; Reifen einfaches Kind. 6. hinter dem rechten Rand; drei Gegner beim Tauziehen. 7. hinter dem linken Rand; Schatten auf dem Schirm. 8. hinter dem Schirm ein Kind; Kinderklapper.

Auflösung der Gegensätze:

1. Vieleck. 2. Sauerland. 3. Jungeselle. 4. Großeltern. 5. Feldstuhl. 6. Braunschweig. 7. Baumkuchen. 8. Altist.

Neue Aufgaben.

Silben-Umstellungs-Rätsel.

Aus den 10 Silben: bet er gon i kar lau os per re ti sind 5 zweisilbige Worte zu bilden. Bei jedem dieser Worte sind alsdann die Silben zu umstellen; auf diese Weise entstehen neue Worte, deren Anfangsbuchstaben, aneinandergereiht, den Namen eines österreichischen Kronlandes ergeben.

Zusammensetzung-Aufgabe.

Anden Erd Erk' Lingen Miß Raten Rücken Stützen Unter Vers.
Je zwei der vorstehenden 10 Worte, richtig aneinandergestellt, müssen stets ein Zeitwort ergeben. Wie lauten diese?

Bilder-Rätsel.



Städte-Namen-Umbildungs-Aufgabe.

Aus den nachfolgenden 10 Städtenamen sollen durch Zusammenstellen neue Namen gebildet werden. Die Zusammenstellung hat in der Weise zu geschehen, daß stets eine End- und Anfangsilbe der vorhandenen Namen einen neuen Namen ergeben. Denver Flöha Geldern Halver Lauban Lehrte Leipa Nauheim Rastatt Speier.

Gleichklang.

Weh dir, zieh ich im Hause ein - Doch soll die Wäsche brauchbar sein, Von Ansehn schön, und glatt und fein, So muß sie erst in mich hinein!

Rätselhafte Inschrift.

Altbabylonisches Opfergefäß, beim Baldienst gebraucht.



Homonym.

Im Wasser kommt's geselwommen, Wenn's keinen Grund mehr findet; Soll't's in die Zeitung kommen, Wär's selber ungegründet.

Man sieht an diesem Tiere

Zwar Beine, doch nur kleine; Als Trug auf dem Papiere Hat's auch nur kurze Beine.

Logograph.

Fügt in eine Schweizer Stadt Du ein Zeichen mitten ein, Wird ein Buch, das der Erbauung dient, mein Freund, gefunden sein.

Kurzweiliges.

Im Zorn. Die Tübinger „Wengeter“ durften früher ein zur Zeit der Hopfenernte leerstehendes Staatsgebäude zum Hopfendörren benutzen. Vor einiger Zeit wurde es gründlich renoviert und daraufhin das Hopfendörren im Hause verboten. Einem Wengeter, der trotzdem seine Hopfen bringen wollte, erklärte der Hausmeister: „Das geht nicht mehr, der Staat hat es verboten.“ Das erzürnte den Wengeter.

geter und erregt entgegnete er: „Wer isch denn dr Staat? - Dr Staat isch a Rinvieh. - Wir sind dr Staat!“

Gedankensplitter. Eine Briefmarke gleiche einer Ohrfeige. Je saftiger sie aufgedrückt wird, desto besser klebt sie.

Was der Mensch braucht. „Sie haben gestern einer Sitzung des christlichen „Jungfrauenvereins“ beigewohnt? Was stand denn auf der Tagesordnung?“ - „Die Errichtung eines Wöchnerinnenheims für die Mitglieder.“

Auf der Stadtbahn. Eine Dame im besten Alter steigt ein und glaubt einen Herrn, der schon da sitzt, zu erkennen. Sie begrüßt ihn, bemerkt aber sofort, daß sie sich geirrt hat und sagt verlegen: „Verzeihung, ich glaube in Ihnen den Vater einer meiner Kleinen zu erkennen.“ - Ein Halloh im Abteil. - Die Dame wird rot und erklärt: „Ich bin Lehrerin in einem Kindergarten.“

Schlagfertig. Student: „Die Bude hat Flöhe, heute fand ich einen im Strumpf!“ - Wirtin: „Seien Sie froh; das Ungeziefer macht sich auf die Strümpfe!“

Schwieriger Einkauf. Junge Frau: „Ich möchte gerne eine Schnurrbartbinde für meinen Mann.“ - Verkäufer: „Was soll es für eine sein?“ - Junge Frau: „Für blondes Haar.“

Briefkasten.

An unsere Abonnenten. Sollten in der regelmäßigen Zeitungszustellung wieder Störungen eintreten, so bitten wir um sofortige Mitteilung, damit wir allfällige Reklamationen umgehend an die Postverwaltung weiterleiten können.

J. L. in Santos. Es erübrigt sich, auf Ihr Ersuchen um Auskunftserteilung heute noch einzugehen, nachdem Sie diese Fragen an leitender Stelle unseres Blattes in den Nummern 33, 34 und 35 vom 10., 11. und 12. Februar von einem guten Kenner unseres Staates erschöpfend behandelt vorfinden.

Dr. M. Z. Schon jetzt sich mit Ihrem erwähnten Gegenstände zu befassen, erachten wir für nicht opportun, denn das würde der Sache viel mehr schaden als nützen. Also noch etwas Geduld. Sammler R. Wir raten Ihnen, es mit einem Inserat in unserer Zeitung zu versuchen. Liebhaber für diese Art von Sammlungen finden sich immer.